

HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin 12 2023/01 24 | 44



Grüntalstraße 5

Das neue Begegnungshaus
und Stadtteilzentrum

Kupferstädter Weihnachtstage

Alter Markt & Burg
25. November - 17. Dezember

Gesundheitszentrum

Optimierung der
medizinischen Versorgung

EWV

DEINE ENERGIE. DEINE REGION.

Kupferstadt
Stolberg



Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Begeisterung blicke ich auf unseren historischen Altstadt-Herbst zurück. Wir haben es geschafft, rund um unsere Burg einen herbstlichen Handwerkermarkt mit Mittelalterflair zu schaffen, der eine tolle Atmosphäre, Handwerkskünste, themenbezogene Verkaufs- und Essensstände und „Walkings Acts“ wie Ritter, Seiltänzer, Gaukler oder Puppenspieler bietet. Der Erfolg liegt auf der Hand: Der Markt war enorm gut besucht, auch von vielen Menschen aus dem weiten Umland!

Dazu hat natürlich wieder unsere fünfte Jahreszeit begonnen. Ich freue mich auf eine großartige Session mit unserem neuen Stadtprinzen Julian I. und vielen tollen Sitzungen und Veranstaltungen unserer Gesellschaften.

Seit einige Tagen haben auch unsere Kupferstädter Weihnachtstage wieder ihre Pforten geöffnet. Es gibt dabei wieder viel Altbewährtes: Glühwein, Imbiss und Livemusik am Alter Markt, Kindergeschichten, Livemusik und Kaffee/Kuchen am Burghaus. Der Weihnachtstreff auf dem Kaiserplatz bildet im Rahmen der gesamten Veranstaltung ein tägliches Angebot für Stolberger Bürger, Vereine, Besucher und Institutionen. Neben Glühwein, Süßwaren und Kinderkarussell findet am Kaiserplatz auch wieder die Öffnung der Adventstürchen am Alten Rathaus statt. Der größte Adventskalender der Region wird wie immer begleitet von einer tollen Weihnachtsgeschichte, präsentiert von den City Starlights.

Aber wir übernehmen auch sehr erfolgreiche Neuerungen des vergangenen Jahres: Wir werden im wunderschönen Ambiente unserer Burg an den vier Adventswochenenden vier verschiedene Themen anbieten. Der Weihnachtsmarkt bietet euch also in diesem Jahr jede Woche etwas Neues!

Ihnen allen wünsche ich viel Spaß beim Lesen des Heftes, in dem Sie beispielsweise den neusten Stand zur Umgestaltung unseres Altstadt Parks Gehlens Kull und zum überregionalen Konsens des besseren Autobahnanschlusses unserer Stadt lesen können.

Vor allem wünsche ich Ihnen und Ihren Familien aber wunderschöne Weihnachtstage.

Herzliche Grüße

Ihr

Patrick Haas
Bürgermeister

Nachbarschaft schafft NachbarKRAFT

Auch eure Nachbarschaft
hat Kraft! Gemeinsam
die Region stärken.



Aktuelles	Historie	Service
Autobahnanschluss 6	Geschichten, Gaststätten, im Wiederaufbau 32 Phantome der Geschichte 37 Der Name der Straße 39	Stolberg isst lecker 12 Dürfen wir vorstellen? 15 Vereinsleben 17 Veranstaltungskalender 24 Verborgene Orte 27
#DASNEUESTOLBERG 7 Imbiss am Markt, Jugendfeuerwehr, Sozialteam Stolberg e.V., Atelier Muschelkoenigin		
Sportboxen 11		
Neuigkeiten aus dem DLZ 16		
Prinz Julian I. 18	Kultur	
Gehlens Kull 19	Theater Brand 14 Grenzlantheater 14	
Olivenbäume in der Innenstadt 20	Finni und Knotterbüll: 36	
Stolberg-Touristik 21		
Kupferstädter Weihnachtstage 22		
Veranstaltungskalender 24		
Der kleine Vogelsänger 28		
Bundesweiter Vorlesetag 29		
Grüntalstraße 5 30		
Baucotec 33		
Rolandshaus 34		

HIERONYMUS-Titelbild

Auf der Titelseite sehen Sie diesmal ein historisches Fachwerkhaus auf der Burgstraße/Ecke Finkenberggasse. Das Gebäude sticht durch seine Ecklage und dem rot/weißen Anstrich des historischen Fachwerks besonders hervor.

Tauchen Sie ein in die Vielfalt und den Charme unserer Stadt. Wir freuen uns, Sie auf dieser Entdeckungsreise zu begleiten!

Ihre HIERONYMUS-Redaktion

HIERONYMUS

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN Stadtverwaltung

Der Bürgerservice kann nur nach vorheriger Terminvergabe aufgesucht werden.

02402/13-615 oder persönlich an der Information im Bürgerservice, **Frankentalstraße 16**, zur Verfügung.

Die Terminbuchung erfolgt online. <https://termine.stolberg.de>

Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag und Mittwoch: 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 bis 17:30 Uhr

Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, steht das Team des Bürgerservice gerne unter der Rufnummer

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus: www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf



Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus online lesen!

www.hieronymus-magazin.de

HieronymusMagazin

HieronymusMagazin

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos und von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen - auch auszugsweise - ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

Weitere Einblicke, Geschichten und interessante Storys rund um unsere schöne Kupferstadt in unserem Blog unter:

www.dasneuestolberg.de

der Blog

Impressum

Herausgeber: Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg
Auflage: 5.000 Exemplare
Vertrieb: kostenlose Verteilung an ca. 220 Auslegestellen in Stolberg
Erscheint: 2-monatlich

Anzeigenleitung: Nina Ghys
oecher-design Medienagentur
Telefon: 02402 - 9979924
ghys@hieronymus-magazin.de

Redaktion, Produktion, und Gestaltung: oecher-design Medienagentur
Nicole Scherrers, Christiane Lühr
Cockerillstr. 100, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 - 9979922

Bildmaterial: Kacem Bitich, Toni Dörflinger, Christian Altena, Tobias Schneider, Stolberg-Touristik, Markus Wallas, Bui Vössing, Lukas Franzen, u. a.



post@hieronymus-magazin.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/03 2024 ist der 15. Januar 2024.

Politischer Meilenstein:

Stolberg, Eschweiler und Aachen einigen sich auf Autobahnanschluss

Die gemeinsame Forderung der Kommunen an Land und StädteRegion ist schnell klar: Maximales Tempo beim Ausbau der L238n, also der geplanten Ortsumgehung des Eschweiler Stadtteils Pumpe. Diese Forderung an sich klingt logisch. Und doch ist sie ein politischer Meilenstein.

Die Debatte um einen sinnvollen Anschluss Stolbergs an die Autobahn ist schon sehr alt und trieb schon Stadträte und Bürgermeister verschiedenster Parteien um. Oftmals haben sich die betroffenen Städte Stolberg, Eschweiler und Aachen dazu auch schon erbittert gestritten. Umso größer ist das zu beurteilen, was die drei Kommunen nun gemeinsam geschafft haben:

„Wir haben nach Jahrzehnten des Streites und des Stillstandes in intensiven Gesprächen einen überregionalen Konsens erzielt“, erklärt Bürgermeister Patrick Haas. Dieser Konsens ist von den Räten Aachens, Eschweilers und Stolbergs inzwischen beschlossen worden. „Für Stolberg ist diese Lösung besonders wichtig, um die durch den geplanten Euregio Railport zusätzlich entstehenden Verkehr best- und schnellstmöglich auf die Autobahn zu führen.“

Konkret beschlossen wurden drei Punkte:

1. Die Planungen zum Bau der L221n (Ortsumgehung Eilendorf) und damit verbunden dem Autobahnanschluss Eilendorf bei Buschmühle werden gestoppt. „Damit wird nicht nur die dortige Natur geschützt, sondern vor allem sehr viel mehr Zubringerverkehr aus der Aatsch herausgehalten, den die Sebastianusstraße nicht hätte auffangen können“, so Haas.
2. Die Planungen für den Anschluss an die A4 durch den Propsteier Wald und über die Raststätte Aachener Land werden nicht weiterverfolgt. „Damit erkennen wir insbesondere in Stolberg schlicht die Realitäten an. Nach meiner Ansicht ist dieser Autobahnanschluss sinnvoll, wir würden aber die geplante Unterschutzstellung des



Die Aachener Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen (links), Eschweilers Bürgermeisterin Nadine Leonhardt und ihr Stolberger Kollege Patrick Haas haben bei einer gemeinsamen Pressekonferenz in Stolberg maximales Tempo beim Bau des dritten Abschnittes der L238n gefordert.

Propsteier Waldes ignorieren. Vor allem aber sind die Chancen, eine Autobahnzufahrt über eine Raststätte genehmigt zu bekommen, sehr gering.“

3. Die Lösung: Die Planungen für den dritten Bauabschnitt der L 238n und des Ausbaus der Autobahnanschlussstelle Eschweiler-West werden von Seiten der planenden StädteRegion und des Landes maximal beschleunigt. Dieser dritte Bauabschnitt der L238n beinhaltet die Umgehung von Pumpe-Stich, wo sich schon jetzt der Verkehr aus Stolberg massiv staut. Dasselbe gilt für die Kreuzung an der Anschlussstelle Eschweiler-West. Dort befindet sich schon jetzt die zweitmeistbefahrenste Kreuzung der gesamten Städtereion Aachen.

Für Bürgermeisterinnen Sabine Keupen, Nadine Leonhardt und Bürgermeister Patrick Haas ist nun der weitere Prozess bei Planung und Bau der L 238n entscheidend. Nicht umsonst war dem überregionalen Konsens ein Abstimmungstermin mit Land und StädteRegion vorgelagert, den Bürgermeister Haas in Stolberg eingeladen hat. „Gerade mit den zu erwartenden zusätzlichen Verkehren und der Attraktivität unseres Euregio Railportes und unserer ganzen Stadt ist für Stolberg klar: Wir haben nicht noch 6 oder mehr Jahre Zeit, bis der immer weiter steigende Verkehr in Stolberg eine komfortable und zügig zu erreichende Autobahnbindung in Eschweiler-West hat“, sagt Haas. StädteRegion und Land haben die Beschleunigung der Verfahren deshalb bereits in Aussicht gestellt.

DASNEUESTOLBERG



Imbiss am Markt

Axel Gesell bringt die belgischen Fritten zurück

Viele Kupferstädter schwärmten einst für die belgischen Fritten aus der traditionsreichen Kneipe „Alt Stolberg“ in der Altstadt. Leider wurde die von Axel Gesell geführte Kneipe im Zuge der Flutkatastrophe im Juli 2021 vollständig zerstört, und somit ging ein bedeutendes Stück Stolberger Tradition verloren.

Seit der Flut ist die Kneipenszene entlang der Talachse in Stolberg nahezu zum Erliegen gekommen, und ein wichtiger Ort des gesellschaftlichen Austauschs ist verschwunden. Trotzdem kehren die beliebten belgischen Fritten zurück. Axel haucht dem Imbiss am Markt neues Leben ein und bringt neben den Fritten auch Gyros, Chicken Nuggets und weitere Leckereien auf die Speisekarte, wodurch ein Teil des Flairs vom „Alt Stolberg“ wiederbelebt wird.



Seit dem 17. November können Frittenliebhaber den Imbiss am Markt wieder besuchen. Bei meinem Besuch konnte ich mich von der Qualität der belgischen Fritten überzeugen, die klassisch in der Tüte serviert wurden, und die angenehme Atmosphäre mit ehemaligen Gästen von „Alt Stolberg“ genießen.

Aber auch die Kneipe von Axel wird ein Comeback feiern. Im zweiten Quartal 2024 soll das „Alt Stolberg“ in neuem Glanz erstrahlen und seine Türen wieder öffnen. Axel und sein Team freuen sich darauf, die Gemeinschaft erneut willkommen zu heißen und die lange vermisste Kneipenkultur wieder aufleben zu lassen.

Axel und sein Team freuen sich auf Euch!

Imbiss am Markt

Zweifaller Str. 7
52222 Stolberg



Bodega
Alter Markt 10-11 | 52222 Stolberg
Fon: 02402-9014 176 | Mobil: 0160-6784976
info@bodega-stolberg.de | www.bodega-stolberg.de
Öffnungszeiten: Di.-Do.: 15-21 Uhr • Fr. u. Sa.: 15-22 Uhr
So. u. Mo.: Ruhetag • Jeden 1. So. im Monat: 12-18 Uhr



Sanitär und Heizungsbau

Tel.: 02402 23251
02402 87932

E-Mail: ofenhaus.fuchs@t-online.de



MONIKA BECKERS
Steinweg 35 • 52222 Stolberg
01575/4727891
mone15222

Jugendfeuerwehr der Kupferstadt Stolberg



Die Jugendfeuerwehr in unserer Kupferstadt, unter der Leitung von Stadtjugendfeuerwehrtwart Carsten Nellißen, ist für die 70 Jugendlichen ein bedeutender Bestandteil ihrer Freizeit. Sie trägt entscheidend zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bei und spielt eine wichtige Rolle für die Zukunft der Feuerwehr.

Die Nachwuchsorganisation kommt jeden Donnerstag zusammen. Bei regelmäßigen Übungen erlernen die Jugendlichen den sicheren Umgang mit den Arbeitsmaterialien der Feuerwehr und machen sich mit den Einsatzfahrzeugen vertraut. Dabei stehen hochwertige Materialien und Fahrzeuge mit hohem Standard zur Verfügung.

Ein besonderes Highlight im Jahresverlauf ist die Nassübung, bei der unter kontrollierten Bedingungen ein Feuer im Freien unter Aufsicht gelöscht wird. Hier steht die Sicherheit der Jugendlichen natürlich an erster Stelle.

Für die Förderung der Kameradschaft und den gemeinsamen Austausch fährt die Jugendfeuerwehr regelmä-

ßig ins Zeltlager oder an die niederländische Küste. Kameradschaft ist in der Feuerwehr unverzichtbar und ein essenzieller Bestandteil. Gegenseitiges Vertrauen ist jederzeit erforderlich.

Die Betreuer, die zum Team der Jugendfeuerwehr gehören, arbeiten vollständig ehrenamtlich und sind ein wesentlicher Teil des Ehrenamts in unserer Kupferstadt.

Die Mitgliedschaft für Jugendliche ist selbstverständlich kostenlos und bereits ab dem 10. Lebensjahr möglich. Die notwendige Kleidung wird gestellt. Carsten Nellißen freut sich über alle, die Teil der Kameradschaft werden möchten, und heißt sie herzlich willkommen.

Ich selbst durfte auf Einladung an einer Nassübung teilnehmen und konnte mich von der hervorragenden Arbeit, dem Spaß der Jugendlichen und der beeindruckenden Kameradschaft überzeugen. Herzlichen Dank für dieses großartige Erlebnis!

Kacem Bitich

Kontakt: Jugendfeuerwehr Stolberg
jugend@feuerwehr-stolberg.de

Sozialteam Stolberg e.V. eröffnet eigenes Büro

Das Sozialteam Stolberg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der aus verschiedenen sozialen Angeboten während der Flutkatastrophe im Sommer 2021 entstanden ist. Am 17. November 2023 hat das Sozialteam ein eigenes Büro in der Sonnenttalstraße. 2 eröffnet.

Fünf Mitglieder, die ebenfalls während der Katastrophe in Stolberg geholfen haben, bilden den Vorstand des Vereins.

Zwei Jahre nach der Flutkatastrophe ist der Gesprächs- und Unterstützungsbedarf in der Bevölkerung noch immer hoch. Zusätzlich machen weitere Krisen den Betroffenen das Leben nicht leichter. Das Sozialteam möchte hier weiter unterstützen und zuhören.

Zum weiteren Angebot gehören:

- Kinderrechte-Workshops
- Kindersachen-Tauschbörse
- Wohlfühlgruppen
- Gesprächs- und Unterstützungsangebote

Alle Informationen zum Verein finden Sie unter:
sozialteam-stolberg.de



Kontakt:

Sozialteam Stolberg
Sonnentalstraße 2, 52222 Stolberg
info@sozialteam-stolberg.de
02402-8647110

*Restaurant Weißes Rößl
Internationale Landhausküche
von Su Vössing
Reservierung erwünscht:*

*- 02402/1260786 -
- über unsere Website -
- über Google -*

*Burgstr. 35, 52222 Stolberg
Inhaber: Susanne & Burkhard Vössing*

*Do - Mo: 17.00 - 23.00 h
So: 11.30 - 23.00 h
Di. & Mi. Ruhetag*

wir freuen uns auf Ihren Besuch



Atelier Muschelkoenigin Ein Netzwerk der Künste

Der Kupferhof am Alter Markt bietet einen ganz besonderen Ort für Künstlerinnen und Künstler. In dem historischen Gebäude kommen verschiedene Kunstschaffende zusammen, um ihre Werke einem interessierten Publikum zu präsentieren. Das Angebot ist äußerst vielfältig und umfasst verschiedene künstlerische Bereiche.

Zum Künstler-Team gehören:

- Heidi Selheim (Muschelkoenigin)
- Bärbel Brüll (kleine Kreativhexe)
- Melanie Tersek (SCHNICKSCHNACK BY MELLI)
- Anne Kuen (REDROSE Arts)

Im Atelier finden Kunstliebhaberinnen und -liebhaber eine breite Palette an farbenfroher Kleidung und Accessoires für Kinder und Erwachsene. Das Angebot erstreckt sich von Dekorationen aus Gipsguss über Handlettering bis hin zu Tonzauber und beeindruckenden Kunstobjekten durch nachhaltiges Objekt-design. Zusätzlich werden individuelle Workshops wie beispielsweise Handlettering angeboten.

Das Kreative-Netzwerk im Atelier Muschelkoenigin hat vor, zukünftig auch anderen Künstlerinnen und Künstlern eine Ausstellungsfläche zu bieten und freut sich auf Gastausstellungen. Die Kunstszene unserer Kupferstadt ist vielfältig,



und die Künstlerinnen im Atelier Muschelkoenigin denken bereits darüber nach, eine Kunstmesse mit allen Künstlerinnen und Künstlern aus Stolberg zu veranstalten, um das Netzwerk weiter auszubauen.

Besuchen auch Sie das Atelier im Kupferhof Rose und tauchen Sie ein in eine bunte Welt aus Kunst im wunderschönen historischen Ambiente.

Kacem Bitich

Atelier Muschelkoenigin

Heidi Selheim
Kupferhof Rose
Alter Markt 12
52222 Stolberg
0176-49706173
kontakt@muschelkoenigin.de
www.muschelkoenigin.de



Stolberg bewegen - mit top-ausgestatteten Sportboxen für alle

Neue, niedrigschwellige Sportstätten mit öffentlich zugänglichen Verleihangeboten inklusive Trainingsequipment – das bietet nun die Stadt Stolberg in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband Stolberg. **In den neuen Sportboxen warten zahlreiche Sport- und Spielgeräte auf begeisterte Sportlerinnen und Sportler von Jung bis Alt.** „Mir hat der Sport in meinem Leben unglaublich viel

gebracht“, sagt Bürgermeister Haas und freut sich deshalb „dass nun alle Menschen unabhängig vom Geldbeutel ab sofort die Möglichkeit haben, niedrigschwellig und im öffentlichen Raum den Sport mit dem passenden Equipment zu machen, den sie möchten.“

Die Boxen stehen ab sofort im Stadion Glashütter Weiher, zu dem die Öffentlichkeit jeweils dienstags und donnerstags von 16 Uhr bis in die Abendstunden Zugang hat. Eine weitere Box ist im Calisthenics Park auf der Liester (zwischen Amselweg und Ardennestraße) zu finden.

Die Bedienung und Buchung ist ganz einfach. Über die App „SportBox app and move“ kann die jeweilige App gebucht werden. Sie kann dann zur gebuchten Zeit geöffnet werden. Die Stolberger Sportboxen wurden durch das Sporthaus Flink mit verschiedenen Bällen, Schlägern und zahlreichen Sportspielen für Jung und Alt ausgestattet, die frei verwendet werden dürfen.

Unterstützt werden die Sportboxen durch das Landesförderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“. „Besonders danken möchten wir dem Stadtsportverband, der die Aufstellung beantragt hat und dem Sporthaus Flink, das die Boxen ausgestattet hat. Wir weiten damit gemeinsam die sportlichen Möglichkeiten unserer Stadt weiter aus“, erklärt der Beigeordnete Michael Ramacher.



Stolberg isst lecker

mit Su Vössing



Hirschrücken mit Schalottensauce

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Zutaten für 4 Personen

FLEISCH

10 g Rosmarin, Nadeln abzupfen und hacken
10 g Fleur de Sel oder anderes Salz
500 g Hirschrücken ohne Sehnen Mittelstück, 1 Stunde vor der Zubereitung aus dem Kühlschrank nehmen
2-3 EL Sonnenblumen- oder Rapsöl

SAUCE

100 g Zucker
250 g kleine Schalotten schälen, eventuell halbieren
50 g Rotwein oder Portwein
500 g Wildfond (Fertigprodukt)
1-2 TL Speisestärke mit 1-2 EL kaltem Wasser verrühren
Salz und Pfeffer

DAZU

1-2 EL Sonnenblumenöl
40 g Butter
10 g gehackter Rosmarin

Rosmarin mit Salz vermengen. Den Hirschrücken darin wälzen und in einer heißen Pfanne mit Öl von allen Seiten auf mittlerer bis voller Hitze 5 Minuten anbraten. Fest in 2 Streifen Alufolie einwickeln. Direkt auf das mittlere Gitter in den heißen Backofen legen und 20 Minuten garen. Danach 1 Stunde auf einem Holzbrett ruhen lassen.

Für die Sauce den Zucker in einem Topf karamellisieren, die Schalotten vorsichtig zugeben, kurz angehen lassen, mit Wein ablöschen, mit Wildfond aufgießen, 15 Minuten köcheln lassen. Mit der angerührten Stärke sämig abbinden und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zur Seite stellen.

Vor dem Anrichten die Butter mit Rosmarin und etwas Meersalz in eine große Pfanne geben, kurz anschwitzen, die Pasta oder Beilagen nach Wahl zugeben und anbraten. Die Sauce erwärmen. Den Hirschrücken auswickeln und den Fleischsaft in die Sauce rühren.

Alles auf Tellern anrichten und servieren.

2019 Beaujolais Moulin a Vent

Château des Bachelards, Beaujolais, Burgund

Mutter Natur kann's am besten.

Ohne Schwierigkeiten hätte sich die Comtesse de Versailles auch in Saint-Tropez mit frischen Jünglingen vergnügen können. Aber zum Glück griff die Schlossdame zur Schaufel und bestellte den Weinberg. Seit fast Tausend Jahren wird auf diesem Terroir Wein angebaut, erst von Benediktinerinnen der Abtei Cluny, später von Adligen, die sich ein sicheres Einkommen erwirtschaften konnten. Als Pionierin des biologisch-dynamischen Weinbaus in Beaujolais und vorbildlich für ganz Frankreich, bereitet die Comtesse Weine von höchster Qualität und Sorgfalt. Die Kapriolen des Klimawandels haben im Weinbau zu einer Rückbesinnung auf naturnahen Anbau geführt. Keine Herbizide, keine Pestizide, das Unkraut wird von Schafen im Zaum gehalten. Ist der Boden und der Rebstock gesund, dann ist der Wein umso bekömmlicher. Hier ist alles inspiriert, durch die Idee, dass gute Weine verantwortungsvoll und obendrein mit viel Lebensfreude gekeltert werden müssen. Das schmeckt man. Lebkuchen mit schwarzer Walnuss, Schlehe, zarter Holunder neben saftiger Kirsche und edler Pimentwürze. Außergewöhnlich gut. J'adore!

Die Beaujolais sind als Primeur berühmt geworden, haben aber mit den großen Gewächsen (Morgon, Fleurie, Moulin a Vent ...) nichts zu tun. Hier wird die Gamay-Rebe kultiviert, die per Dekret von Philipp dem Kühnen aus dem Burgund geschäftstüchtig verbannt wurde. „Schädlich für die menschliche Gesundheit“, und als unehrenhaft diffamiert, zog die grundgesunde und ertragreiche Rebe ins Beaujolais. Welch ein Glück für die Weinwelt, denn hier wächst der fruchtige und sinnliche Wein noch viel besser als in Burgund.

Im Weißen Rößl für überschaubare 65 € / 0,75l zu genießen



Auf der Suche nach Souvenirs unserer schönen
KUPFERSTADT STOLBERG

Ob Jung oder Alt, bei uns werden Sie fündig.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stolberg-Touristik
Zweifaller Straße 5 · 52222 Stolberg
Tel.: 02402 / 999 00-80
touristik@stolberg.de · stolberg-erleben.de

Stolberg
Die Wiege
der Industrie

Seien Sie dabei bei der erfolgreichsten
Innenstadtbelebung der letzten Jahre.

Mit dem Sofortprogramm Innenstadt für nur
20% der Miete den eigenen Laden eröffnen.
Weitere Infos unter: www.kupferladen.de

Kupferstadt Stolberg

DIE ZAUBERFLÖTE

Märchen, Magie, Musik. Zauberhaft. –

Mozarts Oper für Kleine und Große inszeniert.

Von Wolfgang Amadeus Mozart. Den kennt ihr nicht und die Geschichte der Zauberflöte auch noch nicht? Dann machen wir euch gerne neugierig.

„Es war einmal ...“ Mit diesem Satz beginnen richtig tolle Märchen. Ihr kennt schon viele, vom Lesen oder Vorlesen, sagt ihr. Wie wäre es denn, wenn ihr einmal im Theater erlebt, wie sich Gegenstände, z.B. Flöten, bewegen. Scheinbar von alleine! „Das geht doch gar nicht“, sagt ihr. Und ob - wir werden es euch zeigen. In Kooperation mit der Musikschule Brand spielen, singen und orchestrieren wir LIVE!



Aufführungen:

02.12. & 03.12. sowie 09.12. & 10.12.2023

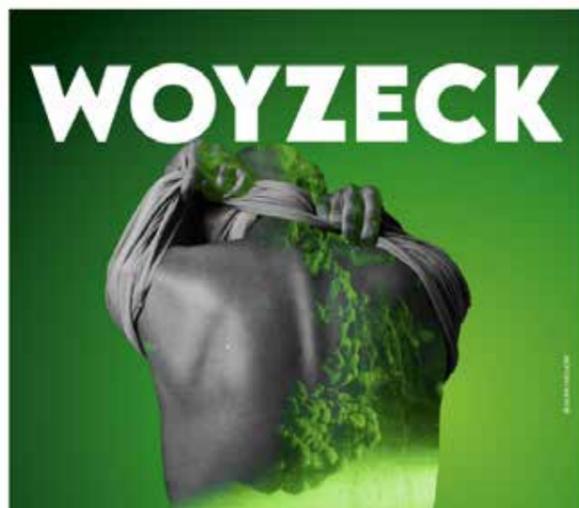
Beginn 16:00 Uhr, • Einlass 15:30 Uhr

Aufführungsort:

Veranstaltungshalle Marktschule Brand



grenzland. theater.

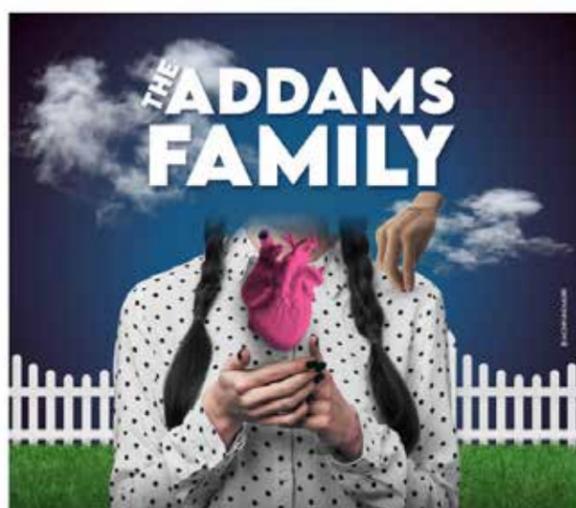


Schauspiel von Georg Büchner

Er ist ein guter Kerl und ein armer Teufel, dieser Woyzeck. Als Soldat verfügt er über ein zu geringes Einkommen, um für seine geliebte Marie und ihren unehelichen kleinen Christian zu sorgen. Woyzeck bessert die Haushaltskasse auf, indem er seinen Hauptmann rasiert und sich der Wissenschaft als Versuchsobjekt für medizinische Studien zur Verfügung stellt ...

06.+07. Dezember 2023, 20:00 Uhr

Goethe Gymnasium, Lerchenweg 5, 52223 Stolberg



Musical von Marshall Brickman, Rick Elice und Andrew Lippa. Basierend auf Figuren erfunden von Charles Addams

Die Addams leben in ihrer verfallenen Villa ganz nach ihrer Fassung. Die Nachbarn attestieren ihnen einen Hang zum Makabren, sie werden für skurril, schrullig, von manchen sogar für Monster gehalten ...

31. Januar 2023, 20:00 Uhr

Goethe Gymnasium, Lerchenweg 5, 52223 Stolberg

DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

Menschen der Verwaltung der Kupferstadt ganz persönlich

Welche Stadt kann schon von sich behaupten, zwei Rathäuser und aktuell mehrere Außenstellen zu haben! Die Kupferstadt zumindest schon. Genauso unterschiedlich wie die Gebäude sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadtverwaltung arbeiten. 897 Menschen und 28 Auszubildende sind es zurzeit insgesamt. In 15 Ämtern mit 41 Fachabteilungen stehen die Belange der knapp 57.000 Einwohner/innen auf der Agenda. Soweit die nackten Zahlen.

Wir möchten in dieser Rubrik allerdings die Menschen vorstellen, die im Rathaus und den Außenstellen arbeiten. Ganz persönlich. In der 23. Folge: Louisa Ziemons, Sachbearbeiterin in der Abteilung 10.5 Veranstaltungen und Ehrenamt



Name, Alter, Familienstand: Louisa Ziemons, 44 Jahre, verheiratet, 1 Sohn

Funktion: Sachbearbeiterin in der Abteilung 10.5 Veranstaltungen und Ehrenamt

Das sind meine Aufgaben:

In meiner Zuständigkeit für den Bereich Ehrenamt bin ich Ansprechpartnerin der Verwaltung für alle Anliegen rund um das bürgerschaftliche Engagement. Dementsprechend sind meine Aufgaben sehr vielfältig. Sie reichen von gemeinsamen Projekten mit den Akteuren des Stolberger Ehrenamtes über persönliche Gespräche mit interessierten Ehrenamtlern und deren Vermittlung bis hin zur Planung und Organisation von Veranstaltungen wie den Tag des Ehrenamtes oder die Verleihung des Ehrenamtspreises.

Darüber hinaus ist meine Abteilung für die städtischen Veranstaltungen zuständig. Gemeinsam mit meinen beiden Kolleginnen entwickeln, planen und verantworten wir Formate wie den Historischen Altstadt Herbst oder die Kupferstädter Weihnachtstage.

Morgens im Büro angekommen – das mache ich als erstes:

Licht einschalten, da ich in der Regel die Erste bin. ;-)

Das darf auf meinem Schreibtisch/in meinem Büro nicht fehlen:

Definitiv Kaffee

Das liebe ich an meinem Job:

Da mein Tätigkeitsfeld sehr unterschiedlich ist, kommt nie Langeweile auf. Jeder Tag bringt neue Aufgaben und Gespräche mit den unterschiedlichsten Charakteren. Menschen, die sich ehrenamtlich für Stolberg und seine Bürger engagieren, sind in der Regel sehr zufrieden, glücklich und ausgeglichen. Wegen dieser Win-Win-Situation kann im Ehrenamt so viel Großartiges bewegt und bewirkt werden. Dies beruflich ein Stück weit miterleben und begleiten zu dürfen, macht das Besondere an meiner Arbeit aus.

Nach diesem Motto arbeite ich tagtäglich: just do it

Mein schönster Moment / meine schönste Begegnung in meinem Job:

Einen einzelnen Moment herauszupicken, fällt unheimlich schwer. Schön ist es auf jeden Fall immer zu hören, dass die Menschen dankbar sind und sich freuen, wie wertschätzend mit dem Ehrenamt in Stolberg umgegangen wird.

Mein erster Arbeitstag in der Kupferstadt:

Das war der 01. März 2015 in der Abteilung 40.1 Schule und Sport. Ich habe mich von Anfang an sehr wohl gefühlt und durfte als Quereinsteigerin (gelernte Bankkauffrau) in einem tollen Team in die Welt der Verwaltung eintauchen.

Meine absolute Stärke: Zuverlässigkeit und Empathie

Das verbindet mich mit Stolberg:

Als geborene „Ruhrpöttlerin“ habe ich vor 20 Jahren in Vicht eine neue Heimat gefunden und bin hier sehr glücklich.

Mein Lieblingsort in Stolberg:

Der Wald rund um Vicht. In dieser schönen Natur fällt es leicht, bei den täglichen Spaziergängen mit unserem Hund, den Kopf freizubekommen und den Blick auf die Dinge neu auszurichten.

„Local Solutions“ im DLZ

Lokale Lösungen für die digitale Welt:



Simon Muhr in seinem Büro im DLZ

Seit fünf Monaten ist „Local Solutions“, das Unternehmen von Simon Muhr, ein belebender Teil des Digitalen Gründerzentrums (DLZ). Ursprünglich in Walheim beheimatet, hat die Firma nun im DLZ und mit Homeoffice die optimale Arbeitsumgebung gefunden. Die Büros sind nicht nur kosteneffizient zu mieten, sondern schaffen auch eine angenehme Atmosphäre durch ihre überschaubare Größe. Dies, gepaart mit der Nähe zum Wohnort, macht das DLZ zur idealen Basis für „Local Solutions“, das seit 2018 erfolgreich lokale und überregionale digitale Lösungen entwickelt. Simon Muhr, der kreative Kopf hinter „Local Solutions“, ist mit seinen 25 Jahren nicht nur jung, sondern auch äußerst erfahren. Vor der Gründung seines Unternehmens hat er die Schulbank gedrückt und bringt frische Ideen und Innovationsgeist in die Projekte von „Local Solutions“ ein.

Durch die Überlegung, einen Co-Working-Space mit Unterstützung der von der Wirtschaftsförderung geförderten Miet-Aktion zu gründen, kam „Local Solutions“ in Kontakt mit der Leiterin des DLZ, Birgit Baucke. Infolgedessen entschied sich das Unternehmen dazu, stattdessen im DLZ Büroflächen anzumieten. Webdesign steht im Zentrum, aber das Unternehmen bietet auch Beratung, Onlinemarketing sowie die Gestaltung von Logos und Flyern. „Local Solutions“ ist ein Allrounder im Bereich digitales Design.

Der Vorteil des DLZ geht über die reinen Mietbedingungen hinaus. In den kleinen Büroräumen entsteht eine lebendige Gemeinschaft, in der der Austausch mit den Nachbarn nicht nur möglich, sondern auch förderlich ist. Diese Dynamik unterstützt nicht nur das Wachstum der einzelnen Unternehmen, sondern trägt auch zur positiven Atmosphäre im DLZ bei.

Die Zusammenarbeit von „Local Solutions“ beschränkt sich nicht nur auf lokale Projekte. Durch die Kooperation mit Freiberuflern aus verschiedenen Regionen und Ländern kann das Unternehmen innovative Lösungen für eine breite Palette von Projekten bieten.

Simon Muhr betont, dass die Entscheidung für das DLZ eine kluge Wahl war. Die Unterstützung durch die DLZ-Community und die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, haben maßgeblich zum Erfolg von „Local Solutions“ beigetragen.

Cockerillstraße 100
52222 Stolberg
Tel.: 0800 286 382 4
www.localsolutions.de
info@localsolutions.de

INFO
Local Solutions

Vereinsleben

St. Hubertus Schützenbruderschaft 1623 Dorff e.V.



Im Dreißigjährigen Krieg aus dem Heimatschutz entstanden und im Münsterländchen verwurzelt, sind die St. Hubertus Schützenbruderschaft 1623 Dorff e.V. heute ein integrativer Baustein und Akteur im Dorff-Leben. Mit 135 Mitgliedern und vielfältigen Aktionen, auch abseits des „Schützenwesens“, wird Heimat durch den Verein erlebbar gemacht.

Selbstverständlich wird auch das sportliche Schießen mit dem Luftgewehr nach den Regeln des BHDS praktiziert, inklusive Vergleichswettkämpfe bis hin zu Bundesmeisterschaften. Neben diesen traditionellen Bestandteilen engagiert sich der Verein das ganze Jahr über aktiv für und mit Dorff.

Die Organisation von Karnevalssitzungen für kleine und große Jecken, die Teilnahme am Karnevalszug in Büsbach, sowie regelmäßige Gruppenwanderungen zur Erkundung des Münsterländchens und darüber hinaus sind nur einige Beispiele. Ein starkes Organisationsteam plant und gestaltet zudem die größte Schützenkirmes in der Region.

Alljährlich findet am zweiten Augustwochenende über vier Tage hinweg das Dorff-Fest statt, mit Aktionen für Alt und Jung, open Air und nicht in „geschlossener Gesellschaft“ im Zelt. Nach Tanz und guter Musik an Freitag und Samstag folgt der Familientag am Sonntag mit

Kinderaktionen, Frühschoppen, Live-Musik, dem Schützenzug und erneut guter Musik und Tanz. Traditionell schließt am Montag die ultimative, einmalige und legendäre „Ulmparade“ an, bei der der König vor Publikum auf dem Lindenplatz verschiedene „Prüfungen“ zu bestehen hat.

Der Verein ist aktiv und tief in der Dorfgemeinschaft verwurzelt, auch in Zusammenarbeit mit anderen Dorfvereinen. Das gemeinsame Motto lautet daher nicht umsonst:

Wir sind Dorff

Alle **INFOS** auf:
www.hubertus-schuetzen-dorff.de

Karnevalsprinz Julian I.

Mein Name ist Julian Wahlen, ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und Vater einer kleinen Tochter. Im richtigen Leben gehe ich den Beruf des Sozialpädagogen nach. In diesem Jahr darf ich der Stolberger Karnevalsprinz sein. Endlich erfüllt sich dieser Traum, welchen ich seit dem ich im Jahre 1998 Kinderprinz war, mit mir trage. Der Karneval war immer schon ein großer Bestandteil meines Lebens. Mit zwei Jahren habe ich angefangen den Karneval lieben zu lernen, als ich als kleiner Koch der Kinderprinzengarde der Ersten Großen mit aufmarschieren durfte. Im Anschluss war ich in verschiedensten Funktionen im Stolberger aber auch Eschweiler Karneval aktiv, was ich jetzt aber nicht alles aufdröseln möchte. Zusammenfassend kann man sagen, dass es überwiegend tänzerischer Natur war. Nun darf ich endlich Prinz sein und zusammen mit einem grandiosen Hofstaat auf der Bühne stehen und hoffentlich die Säle zum toben bringen werde. Der Hofstaat setzt sich dieses Jahr aus Mitgliedern verschiedenster Vereine aus Stolberg zusammen, und auch ein paar Vereinslose haben den Weg in den Hofstaat gefunden.

Ich freue mich schon darauf mit allen Stolbergern gemeinsam Karneval feiern zu dürfen und gemeinsam mit meinem Hofstaat und der Ersten Großen durch die Säle zu ziehen, bis wir uns alle hoffentlich am Rosenmontag bei bestem Wetter wiedersehen. **In diesem Sinne 3x Stolberg Alaaf**

Name: Julian Wahlen	geworden, weil es zu dieser Zeit keine Gardeuniform in meiner Größe gab.
Alter: 35 Jahre	
Wohnort: Stolberg	Mein liebster Karnevalshit: Du... (bess die Stadt) von den Bläck Föös.
Das mache ich im „normalen“ Leben: Sozialpädagoge bei den Caritas-Lebenswelten gmbH	Mein bisher lustigstes Karnevalserlebnis (an das ich mich erinnern kann): Das kann ich gar nicht so genau sagen, da gab es wirklich zu viele Erlebnisse. Aber ich kann euch von meinem schönsten Karnevalserlebnis berichten. Das war nämlich nach dem Rosenmontagszug in einer Stolberger Kneipe, wo ich meine Frau kennengelernt habe.
Mein größtes Talent: Owei, das ist schwierig, ich glaube, dass ich jonglieren kann, kann man als Talent beschreiben.	
Meine größte Schwäche: Meine größte Schwäche ist, dass ich immer überpünktlich sein muss. Z. B. auch bei Feiern, wo es theoretisch egal wäre, wenn man nicht genau zur genannten Uhrzeit erscheint.	Mein Lieblingsort in Stolberg Ganz Stolberg ist einfach wunderschön, aber wenn ich mich entscheiden muss, nehme ich natürlich den Ort, wo ich aufgewachsen bin: Auf der Liester.
Mein Lebensmotto: Da kann ich nur das Kölsche Grundgesetz zitieren: „Et kütt wie et kütt“	Mein persönliches Highlight der aktuellen Session: Die ganzen Sommerfeste, die ich dieses Jahr zusammen mit meinem Hofstaat besuchen durfte. Das absolute Highlight war jedoch, als ich das erste Mal das Ornat anlegen durfte.
Im Karneval aktiv seit ...? Seit 1991	Das mache ich als erstes nach der Session: Viel Zeit mit meiner Familie verbringen!!
Wie zum Karneval gekommen? Mein Bruder hat damals in der Kindergarde der Ersten Großen angefangen und dann wollte ich natürlich meinem großen Bruder nacheifern und auch unbedingt eintreten. So bin ich dann der kleine Koch der Kindergarde	



Stolberger Altstadtpark Gehlens Kull: Vom Geheimtipp zum erlebbaren Naherholungsgebiet

So richtig kennen ihn selbst die meisten Stolbergerinnen und Stolberger nicht, den Altstadtpark Gehlens Kull. Dabei liegt er direkt neben der Altstadt am Fuße der Burg und bietet eine hohe Biodiversität, die für solch zentrale Parkanlagen ungewöhnlich ist. Allerdings liegen die Zugänge zum Park sehr versteckt, die Wege sind unzureichend ausgebaut und es gibt keine Lehrangebote und Aufenthaltsqualität.

Das wird die Stadt Stolberg nun ändern, nachdem sie 2021 eine Fördersumme des Bundes über 1,3 Millionen Euro für die Aufwertung des Parks erhalten hat. „Gehlens Kull ist ein Rohdiamant, den wir nun schleifen. Wir werden unseren Altstadtpark für Anwohnerinnen und Anwohner, Gäste und als Lernort erlebbar machen und gleichzeitig den ruhigen Charme des Parks erhalten und die Artenvielfalt weiter stärken“, erklärt Bürgermeister Patrick Haas die Planungen.

Der über 5 Hektar große ehemalige Kalkwerk mit Steinbruch soll ein „grünes“ und ein „blaues Klassenzimmer“ erhalten, die als interaktive außerschulische Lernorte dienen. Das blaue Klassenzimmer ist im Bereich des Teiches vorgesehen, der ebenfalls durch einen Wassersteg und Sitzmöglichkeiten aufgewertet und um einen zweiten Teich ergänzt werden soll. Im Bereich der historischen Brennöfen entsteht das „grüne Klassenzimmer“ mitsamt Sitzmöglichkeiten und Infotafeln zur wechselhaften Geschichte des Parks. Im oberen Bereich möchte die Stadt zur Steigerung der Aufenthaltsqualität zudem eine Streuobstwiese mit Picknickbänken anlegen.

„Gehlens Kull ist ein Rohdiamant, den wir nun schleifen.“

Ein wichtiger Teil der Erlebbarmachung des Parks ist aber die Ertüchtigung der Wege, Treppen und Beschilderungen, erklärt auch der Bürgermeister: „Wir wollen den Park so barrierefrei wie möglich gestalten. Es wird aber wegen der Topographie Stellen geben, an denen wir eine komplette Barrierefreiheit nicht umsetzen können.“ Auch die Eingangsbereiche werden so überarbeitet und ausgeschildert, dass der Park einladender und auffindbarer wird. Gleichzeitig werde es auch weiter große Bereiche geben, die unberührt bleiben, um die Natur- und Artenvielfalt weiter zu fördern. Das hilft in Gehlens Kull heimischen Arten wie der Mauereidechse, der Geburtshelferkröte und zahlreichen Fledermausarten. Insbesondere die Felswand bleibt als Habitat vieler Echsenarten erhalten und soll mithilfe einer Beweidung durch Ziegen von Bewuchs freigehalten werden.

Inzwischen wurden auch die Anwohner in einer Ideenwerkstatt eng an den Planungen beteiligt. Eine zusätzliche Wünsche wurden von der Stadt dabei aufgenommen, im Grundsatz war die Zufriedenheit mit den Planungen aber schon groß. „Wir sind hinsichtlich der Umsetzung durch den Fördergeber an zeitliche Vorgaben gebunden. Ziel ist deshalb, die Maßnahmen im Sommer 2025 abzuschließen“, so der Bürgermeister.



**Stolberger Bestattungshaus
Am Bastinsweiher GmbH**

Ich bin für Sie da: Sven Jacobs
0 24 02/2 98 47

Rathausstraße 89/Ecke Blaustraße • 52222 Stolberg
www.stolberger-bestattungen.de



**Konrad-Adenauer-Str. 156
52223 Stolberg**
Tel: 02402 9 55 10
Fax: 02402 9 55 111
www.rueben-boehm.de
info@rueben-boehm.de

Wir bieten Ihnen eine umfassende Beratung und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

Mediterranes Flair in unserer Kupferstadt!

Das Amt für Wirtschaftsförderung hat u. A. mit der Abteilung für Kultur, Tourismus und städt. Archiv eine **Neugestaltung der alten Pflanzkübel in der Burgstraße** vorgenommen. Wunderschöne, immergrüne Olivenbäume zieren nun die rund dreißig Gefäße und verleihen unserer Altstadt einen natürlichen Charme. Inspiriert wurde das Projekt von den drei bereits vorhandenen Olivenbäumen in der Burgstraße, die durch ansässige Geschäftsleute bepflanzt und gepflegt wurden. Die nun durchgehende mediterrane Bepflanzung sorgt für ein einheitliches Bild und kommt vor allem bei Besucher:innen der Altstadt sehr gut an.

Gemeinsam mit dem Stadtmarketing Stolberg werden die Bäume auch jahreszeitlich dekoriert und erstrahlen zur Weihnachtszeit dann erstmalig in festlichem Glanz.

Habt ihr die Olivenbäume schon entdeckt und wie findet ihr sie?

Teilt eure Bilder gerne mit uns auf Instagram unter @kupferladen, @stolberg-touristik und #stadtwiederleben!

Die Olivenbäume wurden über das „Sofortprogramm Innenstadt“ der Landesinitiative „Zukunft.Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“ gefördert.



im Dezember & Januar

KLASSISCHE ALTSTADT-FÜHRUNG

Am Samstag, 02. Dezember und 06. Januar um 11:00 Uhr, nimmt Sie unser Gästeführer für ca. 1,5 Stunden mit auf einen erlebnisreichen Spaziergang durch die historische Altstadt von Stolberg. Mit ihren romantisch verwinkelten Straßen und Gassen zeigt sich die Kupferstadt von ihrer schönsten Seite. Unsere Altstadt-Führung vermittelt historisches Wissen gepaart mit überlieferten Anekdoten und öffnet die Augen für die vielen versteckten Besonderheiten der Stadt. Treffpunkt ist der Galminusbrunnen in der Zweifaller Straße 5 gegenüber der Stolberg-Touristik. Das Ticket kostet 7,00 € für Erwachsene und 4,00 € für Kinder bis einschließlich 16 Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

KINDER-NACHTWÄCHTER-FÜHRUNG

Am Samstag, 02. Dezember können Sie sich auf vorweihnachtliche Stimmung in der Kupferstadt Stolberg freuen. Die Kinder, in Begleitung ab 5. Jahren, werden durch die Altstadt bis zum Kaiserplatz geleiten. Bei vielen spannenden und auch lustigen Geschichten erfährt man, wie die Wächter Nacht für Nacht für Ordnung in den Altstadtstraßen sorgten und so manchen Halunken bei einer Missetat auf frischer Tat ertappten. Am Samstag um 17:00 Uhr kommt die Nachtwächterin sie im Gewand und mit Laterne abholen. Die Kinder können gerne eine selbstgebastelte Laterne mitbringen und dem Nachtwächter bei der Arbeit helfen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

NACHTWÄCHTER-FÜHRUNGEN ZU DEN KUPFERSTÄDTER WEIHNACHTSTAGEN

Am Samstag, 02. Dezember können Sie sich auf vorweihnachtliche Stimmung in der Kupferstadt Stolberg freuen. Der Weihnachtstreff auf dem Kaiserplatz hat bis zum 30. Dezember täglich seine Tore geöffnet und auch der Weihnachtsmarkt auf dem Alter Markt, dem oberen Burghof und im Rittersaal versetzt Sie an den Wochenenden in Adventsstimmung. Zudem können Sie die Altstadt bei einer Nachtwächter-Führung erkunden, am Samstag, 02. Dezember um 18:00 Uhr kommt die Nachtwächterin Sie im Gewand und mit Laterne abholen. Das Ticket kostet 10,00 € für Erwachsene und 7,00 € für Kinder bis einschließlich 16 Jahren. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

GLÜHWEINBUMMEL ZU DEN KUPFERSTÄDTER WEIHNACHTSTAGEN

Am Samstag, 09. und 16. Dezember um 18:00 Uhr, können Sie sich auf einen gemütlichen Bummel durch die historische Altstadt Stolbergs freuen. Die Kupferstadt zeigt sich mit ihren romantischen verwinkelten Straßen und Gässchen von ihrer schönsten Seite. Während unsere Gästeführer Ihnen historisches Wissen gepaart mit überlieferten Anekdoten vermitteln, können Sie jeweils auf dem Alter Markt, dem oberen Burghof und am Kaiserplatz einen Glühwein genießen. Tickets zum Preis von 16,00 € für Erwachsene oder 14,00 € für Kinder sind bei der Stolberg-Touristik erhältlich. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

INFO



Stolberg-Touristik
Zweifaller Straße 5
52222 Stolberg
Tel. 02402 99900-80
E-Mail: touristik@stolberg.de
www.stolberg-erleben.de

Historische Senfmühle Monschau

Whisky-Tasting

UNSER GESCHENKTIPP

DAS BESONDERE GESCHMACKSERLEBNIS

Bei unserem Tasting beschäftigen wir uns mit dem „Woodfinish“. Verkosten Sie neben 8 Whiskys 4 Weine, in deren Fässern der Whisky gelagert wird und die den Whiskygeschmack mit prägen.

27.01.2024 · AB 19.30 UHR
65,00 EURO P.P.

Senfmühlenerführungen nach telefonischer Vereinbarung,
Laufenstr. 118 · 52156 Monschau · Tel. 02472-2245
info@senfmuehle.de · www.senfmuehle.de

Kupferstädter Weihnachtstage

25. Nov. - 17. Dez. 2023

Alter Markt & Burg



Schon bald beginnen die traditionellen Kupferstädter Weihnachtstage – auch in diesem Jahr wieder im neuem Gewand. Freuen Sie sich auf tolle Neuerungen sowie Altbewehrtes.

Neben Budenzauber auf dem Alter Markt und vielseitigem Programm im Burghaus, dürfen Sie sich auf vier verschiedene Themenwochenenden mit wechselnden Ausstellern rund um die Burg freuen. In diesem Jahr sind die Kupferstädter Weihnachtstage vom 25.11. – 17.12.2023 samstags und sonntags geöffnet.

Auch in diesem Jahr findet der WeihnachtsTreff auf dem Kaiserplatz vom 17.11. bis zum 30.12.2023 statt.



Programmpunkte sind u.a.:

- 4 Themenwochenenden
Genuss & Kultur, 25.11. und 26.11.
Handwerk-/Marktmeile, 02.12. und 03.12.
Burgfräulein, 09.12. und 10.12.
Kinderweihnacht, 16.12. und 17.12.
auf der Burg mit wechselnden regionalen Ausstellern und besonderen Aktionen wie z.B. Lesungen, Ritteressen, Glühwein auf der Dachterrasse mit Blick über ganz Stolberg, Zauberkünstler Patrick Mirage sowie Sarah Schiffer und „Der singende Bauernhof“
- weitere lokale Händler am Alter Markt
- samstags Livemusik auf dem Alter Markt und im Burghaus
- größter Adventskalender in der Euregio mit täglichem Bühnenprogramm zur Fensteröffnung ab dem 01.12. jeweils um 17.45 Uhr
- Zahlreiche Aktionen und Attraktionen für Kinder auf dem Kaiserplatz und am letzten Weihnachtsmarktwochenende auf der Burg



Kupferstädter Adventskalender, Kaiserplatz

Jeden Abend öffnet sich das Fenster am großen Adventskalender

- 01.12.** GGS Grüntal - EWW
- 02.12.** OGGs Mausbach - Maschinenfabrik Wilhelm Hoven
- 03.12.** S.k.F Agnesheim - Antenne AC
- 04.12.** Kita Foxiusstraße - Schmitz Gebäudetechnik
- 05.12.** Burg Wirbelwind - Matthias Kaulard GmbH&Co KG
- 06.12.** Kindertagespflege Bonsai & Lalalela
- Fred Pfenning Immobilienverwaltung
- 07.12.** Familienzentrum Spinnereistraße
- Aurubis Stolberg GmbH & Co KG
- 08.12.** Kita Zauberkiste
- B & R Premio Reifen + Autoservice GmbH
- 09.12.** OGGs Breinig - Gesundheitszentrum Kleis
- 10.12.** OGGs Donnerberg - Podologie Frank Casel
- 11.12.** Kupferstädter Gesamtschule - Sparkasse AC
- 12.12.** KGS Bischofstraße - Grüenthal GmbH
- 13.12.** OGGs Gressenich - DM Drogerie Markt GmbH & Co KG
- 14.12.** Kindertagesstätte Wiesenstraße - Caseris GmbH
- 15.12.** Ritzeveld Gymnasium-HSKP Innenausbau
- 16.12.** Schule Talstraße - Autohaus H. Siebertz GmbH & Co KG
- 17.12.** GGS Hermannstraße - Bäckerei Tempelmann
- 18.12.** Städt. Gesamtschule Stolberg auf der Liester
- Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co KG
- 19.12.** Kinder & Jugendabteilung KG Löstige Wölleklös
- Gas & Logistik Schmitz GmbH
- 20.12.** Not Just Dancing - West Pharmaceutical Services
- 21.12.** Regenbogenschule - Kaufland GmbH & Co KG
- 22.12.** BK Simmerath / Stolberg - BK Simmerath Stolberg
- 23.12.** Kupferstädter Weihnachtselfen
- Werbewirksam Werkstatt für Werbetechnik GmbH
- 24.12.** City Starlights - Kupferstadt Stolberg

Täglich um 17:45 Uhr auf der Showbühne am Kaiserplatz

City Starlights, Kaiserplatz



Samstag 18.11. / Sonntag 19.11.
15-18 Uhr, Märchenzeit mit den Klabautern

Freitag, 24.11.
17:30 Uhr, Rückkehr der Elfen

Samstag, 25.11.
18:30 Uhr, Hilfe der Grinch kommt ...

Freitag, 01.12.
18:30 Uhr, Die Eiskönigin Elsa und Co.

Samstag, 02.12.
18:30 Uhr, Hilfe der Grinch kommt ...

Sonntag, 03.12.
15-17 Uhr, Das große Maskottchentreffen mit Stolbärchen, Paw Patrol und Co.

Mittwoch, 06.12.
17:45-18:45 Uhr, Der Nikolaus besucht den Adventskalender

Freitag, 08.12.
18:30 Uhr, Alvin und die Chipmunks Weihnachtsspezial

Samstag, 09.12.
18:30 Uhr, Hilfe der Grinch kommt ...

Sonntag, 10.12.
15-16 Uhr, Der Nikolaus kommt

Freitag, 15.12.
18:30 Uhr, Adventsspaß mit den Elfen

Samstag, 16.12.
18:30 Uhr, Hilfe der Grinch kommt ...

Sonntag, 17.12.
Stolbärchen's Weihnachts Who is Who mit Nikolaus, Christkind und dem Weihnachtsmann
14 Uhr, / 15 Uhr, im Rittersaal

Freitag, 22.12.
18:30 Uhr, Die Eiskönigin mit Elsa und Co

Samstag, 23.12.
17:45 Uhr, Abschied der Elfen
18:15 Uhr, "Das Maskottchen kommt"
18:30 Uhr, Friedenslicht aus Bethlehem

Jeden Samstag 15-19 Uhr, Fototreff
Jeden Sonntag 13-19 Uhr, Fototreff
am Weihnachtsschlitten

Veranstungskalender

Aktuelle Termine: Dezember 2023/Januar 2024

Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Veranstaltungen
in der Umgebung auf
www.stolberg.de

Freitag, 01.-24. Dezember

Gressenicher Adventsfenster, 18:00 Uhr

Ab dem 01.12. erleuchtet jeden Abend zwischen 18 und 21 Uhr, ein neues Fenster. Die traditionellen Gressenicher Adventsfenster werden in der Adventszeit von 24 Familien, Einzelpersonen, Geschäften, Firmen oder Vereinen des Ortes präsentiert. Alle Stationen der Adventsfenster unter www.stolberg-erleben.de

Samstag, 02. Dezember

Jahreskonzert Erstes Stolberger Akkordeon-Orchester „Harmonia“, 19:00 Uhr

Unter dem Motto „Tango und mehr – eine schwungvolle Weltreise“ spielen Orchester, Ensemble und der Nachwuchs wieder ein großes Potpourri mit Klängen aus aller Welt.

Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

Goethe Gymnasium Stolberg

Lerchenweg 5

52223 Stolberg

Samstag, 02. Dezember

13. Vichter Weihnachtsbaumsingen, 18:00 Uhr

Die IG Schönes Vicht e.V. heißt Jung & Alt am ersten Adventsamstag herzlich Willkommen bei einer Neuaufgabe des stimmungsvollen Weihnachtsbaumsingens.

Pfarrheim Vicht, Rumpfenstraße

Sonntag, 03. Dezember

Adventssägen...im Museumssägwerk Zweifall von 11-17:00 Uhr, ist das Museum geöffnet.

Die Museumsbetreiber freuen sich auf den Besuch von vielen kleinen & großen Gästen.

Museumssägwerk Zweifall e.V., Jägerhausstraße 148



Stolberger Lesewürmchen

Bilderbuchspaß für die Kleinsten von 0 - 3 Jahren, jeden Donnerstag von 09:30 bis 10:30 Uhr, (Schulferien ausgenommen).

Spiel- und Lesegruppe für Kinder mit ihren Eltern: Bücher gucken, Geschichten lesen und singen.

Mittwoch, 06. + Donnerstag, 07. Dezember

Grenzlandtheater Aachen – „Woyzeck“, 20:00 Uhr

Schauspiel von Georg Büchner. Preis: Erwachsene 27,40 €, Schüler & Studierende 18,60 €. Goethe-Gymnasium, Lerchenweg 5

Freitag, 08. Dezember

Lesung: „Die Beatles: Hommage an die berühmteste Band aller Zeiten“, 19:30 Uhr

Felix Janosa & Paula Eichhorn widmen den berühmten Liverpoolern ein großartig illustriertes Buch.

Anmeldung unter: 02402 863206

Stadtbücherei, Frankentalstraße 3

Freitag, 8. Dezember

Vintäsch ProBierRaum Tasting, 19:30

Winter & Bockbiere Tasting

Mit Anmeldung, Tel.: 0151 574 13 211

VINTÄSCH ProBierRaum, Marienstraße 1

Sonntag, 10. Dezember

24. Kupferstädter Tanzturnier (KG Mölle), 09:00-17:00 Uhr, Jugendheim Münsterbusch

Ausstellungseröffnung: Chinas Bergvölker

11:00 Uhr, Ausstellung bis 4. Februar 2024

Museum Zinhütter Hof, Cockerillstraße 90

Sonntag, 17. Dezember

Öffentliche Führung, 11:00 Uhr

Museum Zinhütter Hof, Cockerillstraße 90

Freitag, 22. Dezember

Vintäsch ProBierRaum Tasting, 19:30, Barrel Aged Bier

Tasting- Die Welt der Fassgelagerten Biere

Mit Anmeldung, Tel.: 0151 574 13 211

VINTÄSCH ProBierRaum, Marienstraße 1

Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3

Telefon: 02402 - 863 206

Öffnungszeiten: Montag: 14:30 - 18:00 Uhr,

Dienstag: 14:30 - 19:00 Uhr, Donnerstag u. Freitag:

10:00 - 12:30 Uhr, und 14:30 -18:00 Uhr

Sonntag, 24. Dezember

Weihnachtskonzert des Spielmannszugs der Freiwilligen Feuerwehr, 13:00 Uhr

Festliche Stimmung auf der Burg.

Oberer Burghof, Faches-Thumesnil-Platz

Samstag, 30. Dezember

Vintäsch ProBierRaum Tasting, 19:30

BYE BYE 2024 Biere ab 9%- 19,9%

Mit Anmeldung, Tel.: 0151 574 13 211

VINTÄSCH ProBierRaum, Marienstraße 1

Sonntag, 31. Dezember

Silvestergala Burg Stolberg, 20:00 Uhr

VVK im Burgrestaurant

Freitag, 05. Januar

Prinzenproklamation Julian I., 20:00 Uhr

Erste Große Stolberger KG 1929 e.V.,

Burg Stolberg

Samstag, 06. Januar

Proklamation (KG Löstige Wölleklös e.V.), 19:30 Uhr

Festzelt Mausbach, Rektor Soldierer Weg

Narrenkappes-Fest (KG Büsbach 1928 e.V.), 18:00 Uhr,

Jugendheim Münsterbusch

Sonntag, 07. Januar

Kinderprinzen Proklamation (KG Löstige Wölleklös e.V.), 11:11 Uhr,

Festzelt Mausbach, Rektor Soldierer Weg

Frühshoppen (KG Fidele Bessemskriemer), 10:30 Uhr,

Pfarrheim Gressenich

Freitag, 12. Januar

26. Herrensitzung KG 1935 Vicht e.V.), 20:00 Uhr,

Einlass 18:30 Uhr, Mehrzweckhalle Vicht

Biwak (KG Mölle), 20:00 Uhr

Jugendheim Münsterbusch

Samstag, 13. Januar

Ordensfest (KG Fidele Zunfthäre 1930 e.V.), 19:11 Uhr,

Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstr. 18

Seniorenfest (KG Mönsterbösch Jonge), 14:30 Uhr,

Jugendheim Münsterbusch

Dorfsitzung (KG Zweifaller Karneval 1950 e.V.),

19:11 Uhr, Gasthof zur Post (Saal)

Sonntag, 14. Januar

Kinderfest (KG Mönsterbösch Jonge), 14:30 Uhr

Jugendheim Münsterbusch

Freitag, 19. Januar

Kostümsitzung (KV de Vennkatze), 19:00 Uhr,

Bürgerhaus Venwegen, Mulartshütter Straße 13

Freundschaftstreffen (KG Mönsterbösch Jonge),

19:00 Uhr, Jugendheim Münsterbusch

Karnevalistischer Biwak (KG Zweifaller Karneval 1950

e.V.), 19:30, Gasthof zur Post (Saal)

Samstag, 20. Januar

Viva Valente 19:30 Uhr

A swingin' tribute to Caterina Valente

Eintritt 22 Euro, Abendkasse 25 Euro

Museum Zinkhütter Hof Stolberg

Sonntag, 21. Januar

Burggrafenfest (Erste Große Stolberger Karnevals-Gesellschaft 1929 e.V.), 12:11 Uhr, Burg Stolberg

Kinder- und Jugendfest (KG Fidele Bessemskriemer),

14:30 Uhr, Pfarrheim Gressenich

Karnevalistischer Frühshoppen (KG Zweifaller Karneval

1950 e.V.), 11:11 Uhr, Gasthof zur Post (Saal)

Freitag, 26. Januar

Wiever Alaaf (KG Büsbach 1928 e.V.), 19:11 Uhr

Jugendheim Münsterbusch

Kindersitzung (KG Zweifaller Karneval 1950 e.V.),

14:30 Uhr, Gasthof zur Post (Saal)

Samstag, 27. Januar

Galasitzung (Erste Große Stolberger Karnevals-Gesellschaft 1929 e.V.), 19:30 Uhr, ZinkhütterHof

Gemeinschaftssitzung KG Mölle / KG Wenkbülle,

20:00 Uhr, Jugendheim Münsterbusch

Fastelovendssaue (KG Adler Werth), 16:00 Uhr

Festzelt hinter Bürgerhaus „Alte Schule Werth“

Himmel-un-Äd-Essen mit Kaiserkrönung (KG Sündenböcke), 14:00 Uhr, Pfarrheim Goldener Stern in Breinig

Samstag, 27. Januar

Vintäsch ProBierRaum Tasting, 19:30 Uhr

Trappistenbier & Trappistenkäse Tasting

Mit Anmeldung, Tel.: 0151 574 13 211

VINTÄSCH ProBierRaum, Steinweg 4

Sonntag, 28. Januar

Kindersitzung (KG Adler Werth), 14:30 Uhr

Festzelt hinter Bürgerhaus „Alte Schule Werth“

Mittwoch, 31. Januar**Grenzlandtheater Aachen – „The Addams Family“, 20:00 Uhr**

Musical von Marshall Brickman, Rick Elice & Andrew Lippa. Preis: Erwachsene 27,40 €, Schüler & Studierende 18,60 €.

Goethe-Gymnasium, Lerchenweg 5

Donnerstag, 01. Februar**Vorgezogener Altweiberball (KG Adler Werth), 20:00 Uhr, Festzelt hinter Bürgerhaus „Alte Schule Werth“****Freitag, 02. Februar****Dorfspektakel (Kinder Musketier Corps Zweifall), 19:00 Uhr, Münsterau 6****Samstag, 03. Februar****Mädchensitzung (KG Löstige Wölleklös e.V.), 19:30 Uhr, Festzelt Mausbach, Rektor SoldiererWeg**

Kostümsitzung (KG Mönsterbösch Jonge), 19:11 Uhr,

Jugendheim Münsterbusch

Kinderfest (KG Lustige Atschinesen), 15:00 Uhr

Mehrzweckhalle Atsch

Biwak (KG Lustige Atschinesen), 18:00 Uhr

Mehrzweckhalle Atsch

Sonntag, 04. Februar**Kindersitzung (KG Löstige Wölleklös e.V.), 14:00 Uhr,**

Festzelt Mausbach, Rektor SoldiererWeg

Kinderfest „Konfetti-Traum“ (Erste Große Stolberger Karnevals-Gesellschaft 1929 e.V.), 11:11 Uhr,

Aula Ritzeveld-Gymnasium

Kinderspektakel (Kinder Musketier Corps Zweifall),

16:00 Uhr, Münsterau 6

Kinderkostümfest (KG Büsbach 1928 e.V.), 14:30 Uhr

Jugendheim Münsterbusch

Familiensitzung (KG Fidele Zunfthäre 1930 e.V.), 13:11

Uhr, Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstr. 18

Frühshoppen (KG Lustige Atschinesen), 11:11 Uhr

Mehrzweckhalle Atsch

Dienstag, 06. Februar**Mädchensitzung 2.0 (Erste Große Stolberger**

Karnevals-Gesellschaft 1929 e.V.), 19:00 Uhr

Jugendheim Münsterbusch

Fettdonnerstag, 08. Februar**Eröffnung Straßenkarneval und Schlüsselübergabe am**

Kaiserplatz (Karnevalskomitee Stolberg), ab 13:00 Uhr

Weiberfastnacht (KG Löstige Wölleklös e.V.), 11:11 Uhr,

Festzelt Mausbach, Rektor SoldiererWeg

Straßenkarneval Im Huck (Kinder Musketier Corps Zwei-

fall), 11:11 Uhr, „Huck“ (Hellebendstraße)

Verborgene Orte

Der Kaplan-Joseph-Dunkel-Platz

Christian Altena



Nicht selten kann man in Stolbergs Innenstadt zur Geschichte von Orten schreiben: „Hier dehnte sich einst der Garten eines Kupferhofs aus“. Und tatsächlich war **dieser Verborgene Ort anfangs das Gartenareal vom Kupferhof Frankenthal**. Dieser wurde 1656 durch Johann von Asten errichtet. Im Garten zog man wahrscheinlich Birnen und Bohnen, hielt Hühner und ließ die Kinder spielen. Fast 250 Jahre war dies die Bestimmung, bis der Kupferhof 1903 an die Schwestern des Ordens vom Armen Kinde Jesu veräußert wurde.

Sie bauten die Anlage um und nutzten den Garten weiter. Das Kinderheim benötigte ebenso Flächen zur Bewirtschaftung und Erholung. Noch heute liegt am Platz ein rotes Ziegelsteingebäude, das vor einigen Jahrzehnten noch als Schweinestall des Kinderheims diente. 1929 hatte der Orden einen großen Neubau neben den umgebauten Kupferhof als Erweiterung mit Kinderkrankenhaus gebaut. 1970 wurde die Einrichtung geschlossen, und das Gebäude diente kurzzeitig als Flüchtlingsunterkunft und als Außenstelle der Stadtverwaltung. Seit 1989 beherbergt es das städtische Kulturzentrum mit Volkshochschule, Stadtbücherei und Musikschule. Im benachbarten Josefshaus ist seit 2021 das ehrenamtlich betriebene Rheinische Medizin- und Pharmaziemuseum e. V. untergebracht.

Joseph Dunkel (1906-1988) war gebürtiger Dürener und von 1930-35 Kaplan der Kirche St. Mariä Himmelfahrt, in deren unmittelbarer Nähe der ihm zu Ehren benannte

Platz liegt. Als Präses des örtlichen Jungmännerbundes und der Kolpingfamilie versuchte er die verbrecherische Ideologie der NS-Machthaber zu entlarven, indem er die ihm anvertrauten Jugendgruppen zu Kritikfähigkeit erzog und ermunterte. Im Mai 1935 wurde er wegen dieser Tätigkeit verhaftet. Bei den Menschen über Stolberg hinaus, aber besonders bei Jugendlichen stießen die öffentlichen Appelle und Predigten des Priesters auf großes Interesse. Für den Regierungsbezirk Aachen wurde ein Verbot seiner priesterlichen Tätigkeit ausgesprochen, weshalb er dann in Viersen tätig wurde. Er wurde weiter polizeilich verfolgt und erlitt weitere Repressalien.

Die Vichtbrücke mit der Passage zur Salmstraße besteht seit etwa 30 Jahren. Die kleine Fußgängerbrücke ist nicht ganz ohne historisches Vorbild. Die Stadtplanung hatte um 1900 Ideen entwickelt, die Salmstraße mit der Kupfermeisterstraße durch eine Straße zu verbinden. Diese wäre geradeaus auf die damals mit einer prächtigen Doppelturmfassade ausgestatteten Kirche zugelaufen und weiter an ihren Flanken vorbei. Kein verborgener Platz wäre heute hier, sondern eine eindrucksvolle Blickachse mit einem städtebaulich exponiert liegenden Kirchengebäude. Der Kaplan-Josef-Dunkel-Platz ist für manche praktische Abkürzung, ungestörter Spielplatz, grüner Ruheplatz und für die Mühle ein Ort im kulturellen Zentrum.

Unsterbliche Produkte, eine Betriebstemperatur von 1.200 °C und eine Reinheit von 99,99% – unsere Leidenschaft ist die Metallurgie.

Die Aurubis Stolberg GmbH & Co. KG ist einer der führenden europäischen Herstellern von Halbzeugprodukten aus Kupfer und Kupferlegierungen. Es werden hochpräzise Bänder und Drähte für industrielle Abnehmer von Kupferprodukten am Weltmarkt produziert. Ohne Kupfer, z. B. keine Stromleitungen, kein Smartphone, kein Toaster und kein Föhn.

Die Aurubis AG ist ein weltweit führendes Multimetall-Unternehmen und der größte Kupferrecycler der Welt.



Die **Aurubis Stolberg GmbH & Co. KG**, Sitz in Stolberg sucht **Azubis für 2024**

- Verfahrenstechnologie Metall (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Gießereimechaniker (m/w/d)
- Werkstoffprüfer (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Wir bieten

- » Aktive Beteiligung an der Gestaltung der Ausbildung
- » Prüfungsvorbereitung auf Zwischen- und Abschlussprüfung
- » **> 90% Übernahmekancen**
- » Zahlreiche Sonderleistungen neben dem Ausbildungsentgelt
- » eine Ausbildungsvergütung nach dem Metalltarif:
 1. Ausbildungsjahr: 1.031,55 €
 2. Ausbildungsjahr: 1.082,91 €
 3. Ausbildungsjahr: 1.159,22 €
 4. Ausbildungsjahr: 1.259,43 €

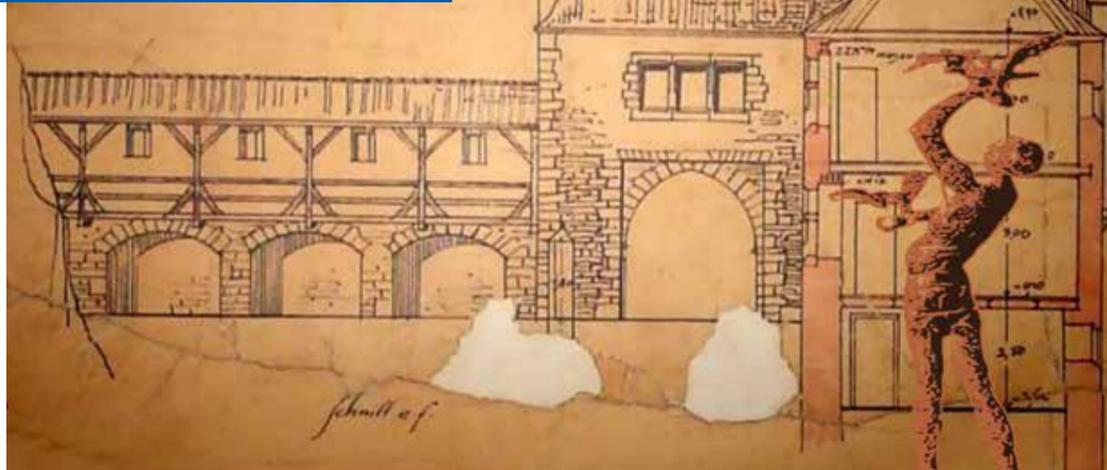
Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Deine Online-Bewerbung!



Der kleine Vogelsänger in der Torburg

von Christian Altena



Der kleine Vogelsänger reiste nun schon einige Zeit durch die Welt der Bücher, Papiere und Dokumente. Vielleicht würde er dort herausfinden, was Stolberg ausmacht. Er war ohne sein Zutun in die Geschichte eingegangen und wandelte nun zwischen den Geschichten umher. Nun fand er sich inmitten eines Plans wieder.

„Ich fühle mich so dünn und ausgemergelt“, dachte der kleine Vogelsänger bei sich. „Wie Tusche über zuviel Papier gestrichen.“ Er stand inmitten eines Gebäudes, das genauso flach war, wie er.

„Was ist denn da in meinen Plan geraten?“, rästelte jemand. Es war der Architekt Alfred Müller-Grah, 1909 von Moritz Kraus beauftragt, eine neue Torburg zu bauen. In Köln baute er seit fast 40 Jahren Wohnhäuser. Und nun das! In Stolberg wunderte ihn nichts mehr.

„Was ist das für ein kleines Männchen? Hat sich da mein Assistent einen Spaß erlaubt?“, sagte er. Sagte er es laut oder leise? „Oder hat der Kraus wieder eine seltsame Idee in meinen Plan gekritzelt?“

Der Architekt kratzte sich unwillkürlich den Kopf.

„Ich bin der kleine Vogelsänger und ich weiß nicht, wie ich hier hineingeraten bin!“

„Also dann, so weiß ich wenigstens, wer du bist, auch wenn mir noch unklar ist, was du bist.“

Der kleine Vogelsänger entgegnete rasch: „Keine Bange, ich mache nichts kaputt und keinen Ärger!“

„Pah, Ärger!“, schnaubte Müller-Grah. „Den habe ich schon genug! Zuerst der Abbruch des alten Stalls, und dann ein Wohnhaus in eine Torburg umbauen. Herr Kraus hat seltsame Ideen, kann er doch noch immer nicht in die Burg einziehen! Kannst du das verstehen?“

„Ich weiß nicht“, sagte der kleine Vogelsänger verlegen.

„Seit zwanzig Jahren baut er an seinem Traumschloss und nichts ist wirklich fertig!“, der Architekt seufzt. „Mir kann es ja gleich sein ...“

„Vielleicht will er gar nicht fertig werden?“, fragte der kleine Vogelsänger.

„Ich aber, die Torburg ist Teil der Schenkung an die Stadt Stolberg. Sie bezahlt, aber er lässt bauen.“

Der kleine Vogelsänger merkte, dass es der Architekt nicht leicht hatte.

„Zinkaschesteine sollen wir verbauen!“ Er rieb sich die Augen und runzelte die Stirn. „Weil Herr Kraus mehr als genug Zinkasche in seiner Fabrik für Zinkornamente hat! Carl Peltzer macht den Bau, ich die Pläne. Wir haben schon zu knabbern am Kraus. Und die Stadtverwaltung kann auch nichts machen.“

Er seufzte wieder, der kleine Vogelsänger schaute.

„Ich bin's ja selbst schuld: Warum musste ich den Auftrag an dieser Burg annehmen. Wenn erst der Wehrgang, das Tor und alle Geschosse fertig sind, hoffe ich, muss sich in den nächsten 111 Jahren kein Architekt mehr mit diesem Kraus oder diesem Gemäuer herum-schlagen. Was denkst du, kleiner Mann?“ Er schaute auf seinen Bauplan.

Der kleine Vogelsänger war verschwunden und der Architekt drückte seine Nase fast bis aufs Papier, zu der Stelle, wo er eben noch mit einem gezeichneten Männlein gesprochen hatte.

„Wird Zeit, dass ich hier fertig werde. Kraus, in seinem Kettenhemd, und seine Ideen setzen mir offenbar mehr zu, als ich dachte.“

Bundesweiter Vorlesetag

mit MoTrip & Hubert vom Venn im Bethlehem Gesundheitszentrum

Zum bundesweiten Vorlesetag am 17. November 2023 hat das Bethlehem Gesundheitszentrum in unserer Kupferstadt ganz besondere Vorleser eingeladen.

Der deutsche Rapper MoTrip aus Aachen und der Schriftsteller Hubert vom Venn aus Monschau lasen den Kindern aus dem Buch „Die Neuen“ von Susanne Isern und Sonja Wimmer vor.

Das Buch behandelt spielerisch das Thema Zusammenleben, Migration und sich in die Lage zu versetzen, mit anderen Menschen mitzufühlen.

Die Kinder waren begeistert und haben nach der Vorlesung noch Fragen stellen können, die mit Witz und viel Einfühlungsvermögen beantwortet wurden. Es war eine wunderschöne Veranstaltung für Klein und Groß.

Der Vorlesetag wurde im Jahr 2004 ins Leben gerufen und ist Deutschlands größtes Vorlesefest. Er ruft auf Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn-Stiftung jedes Jahr im November zum Vorlesen auf.



André Kartaun
STEUERBERATER

Cockerillstraße 100 (im DLZ)
52222 Stolberg

Tel.: 02402 - 866 77 40
Fax: 02402 - 386 55 72

kontakt@stb-kartaun.de
www.stb-kartaun.de





Grünalstraße 5 Begegnungshaus & Stadtteilzentrum

Die Umbauarbeiten sind beendet. Im Oktober gingen erste Angebote im neuen Begegnungshaus und Stadtteilzentrum Grünalstraße 5 an den Start. **Nun soll sich das denkmalgeschützte städtische Gebäude zu einem neuen sozialen Treffpunkt im Herzen der Innenstadt entwickeln:** zu einem Ort der Bildung, der Kreativität und des Austauschs, offen für alle Bildungsschichten und Altersgruppen.

An diesem Ziel arbeitet die Stadt Stolberg gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern wie dem Mehrgenerationenhaus des Helene-Weber-Hauses, dem Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF), dem Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der Jugendwerkstatt. Mit dabei sind außerdem die benachbarte Grundschule Grünal und das Stolberger Jugendparlament. Verschiedene städtische Angebote der Volkshochschule (VHS), des Familienbüros und der offenen Jugendarbeit komplettieren das bunte Programm. „Die lange Liste unserer Kooperationspartner und die Bandbreite der Angebote zeigt das Potenzial des Begegnungshauses. Dieser soziale Treffpunkt wird zur Belebung der Innenstadt, insbesondere des Viertels Oberstolberg, beitragen“, sagt Lukas Franzen, Sozialplaner der Kupferstadt Stolberg. „Das Begegnungshaus ist eine Schlüsselmaßnahme unseres Integrierten Handlungskonzeptes Berg- und Talachse, dass die Stadtteile Unter-, Oberstolberg, Münsterbusch und Liester baulich und sozial fördern und aufwerten soll“, hebt Franzen die Verknüpfung von baulicher Stadtentwicklung und strategischer

Sozialplanung hervor. Fördermittel der Europäischen Union (EU) aus dem Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Städtebaufördermittel von Bund und Land hatten die Finanzierung des Projektes möglich gemacht.

Gemeinsam mit seiner Kollegin Jessica Widlok hat Franzen in den vergangenen Monaten das Nutzungskonzept des Hauses entwickelt, Gespräche mit interessierten Nutzern geführt und Mobiliar für die frisch renovierten und barrierefrei erreichbaren Räume beschafft. „Der Belegungsplan der Räume ist bereits gut gefüllt, aber es gibt noch freie Zeiträume, die gebucht werden können“, sagt Projektmanagerin Jessica Widlok. Ein Fokus der Angebote liege auf stadtteilbezogenen, gemeinnützigen Aktivitäten. **„Das Haus steht offen für alle Bewohnerinnen und Bewohner, Vereine und Gruppen mit kreativen Projektideen für das Zusammenleben in ihrem Stadtviertel.“**

Dazu wurde auch ein passender Slogan entwickelt, der zukünftig die Fassade des alten Gemäuers schmücken wird: **„Nachbarschaft leben, Menschen bewegen.“** Dieser verdeutlicht, dass die Förderung der Menschen mit ihren unterschiedlichen Wünschen und Bedarfen und die Unterstützung von Nachbarschaftsstrukturen ein Schwerpunkt der Arbeit in dem neuen Stadtteilzentrum sei, sagt Gabi Schmidt. Sie hat vor kurzem die Stelle der Hausleitung übernommen und ist Ansprechperson für alle organisatorischen Fragen und Anliegen.



Multifunktions- & Bewegungsraum mit Spiel- & Bewegungselementen

Platz für gute Ideen und Projekte ist ausreichend vorhanden: Sieben flexibel nutzbare Räume verteilt auf drei Etagen bietet das neue Begegnungshaus – hell, modern und technisch gut ausgestattet. Im Erdgeschoss der Grünalstraße 5 lädt Stadtteilcafé als Bürgertreffpunkt alle Generationen zum geselligen Beisammensein ein. In der angrenzenden hochwertig ausgestatteten Küche wird selbst Hand angelegt und reichlich Wissenswertes rund um das Thema Kochen vermittelt. Für Leben im Begegnungshaus sorgt zudem eine U3-Kindergrößtagespflge, die ebenfalls im Erdgeschoss beheimatet ist.

Weiter geht's im Obergeschoss des Stadtteilzentrums: Ein Konferenzraum ausgestattet mit moderner Konferenz- und Moderationstechnik dient als Ort für Besprechungen, Konferenzen, Workshops und Bürgerbeteiligungen aller Art, während im gegenüberliegenden Spiel- und Bewegungsraum Spiel, Spaß und Bewegung im Vordergrund stehen – von der Krabbelgruppe über Sport- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche bis zum Pilates-Kurs für Frauen.

Ein ebenso großes Kreativ-Atelier im komplett ausgebauten Dachgeschoss des Hauses bietet derweil allen Kunst- und handwerklich Interessierten einen Raum ihren Ideen freien Lauf zu lassen. Acrylmalen für Erwachsene und ein Kreativangebot für Kinder sind derzeit unter anderem Teil des Programms. Ebenfalls beheimatet im Dachgeschoss des Hauses sind zwei kleine Projekträume, darunter ein professionell konzipiertes Musikstudio.

„Der breite Themenmix aus Geselligkeit und Austausch, Kochen, Sport, Bewegung und kreativen Anreizen



Das Kreativ-Atelier



Teilnehmerinnen eines Kunsturses (Acrylmalen) von der VHS im Kreativ-Atelier



Jessica Widlok, Gabi Schmidt und Lukas Franzen

zeichnet die Arbeit hier aus“, freut sich Hausleiterin Gabi Schmidt auf ihre neue Aufgabe. Sie lobt das Zusammenspiel aller Beteiligten und verrät bereits einen weiteren Meilenstein: „Das Projekt lebt von der Kooperation und viel Einsatz der verschiedenen Träger und städtischen Einrichtungen. Im nächsten Jahr wollen wir der Bevölkerung unsere Angebote im Rahmen eines großen Stadtteilstes präsentieren und das Begegnungshaus auf diese Weise noch bekannter machen.“

INFO



Begegnungshaus & Stadtteilzentrum

Nachbarschaft leben,
Menschen bewegen

Hausleitung
Gabi Schmidt
Telefon: 02402 13-627
begegnungshaus@stolberg.de
www.gruenalstrasse5.de

Geschäfte und Gaststätten im Wiederaufbau

von Toni Dörfflinger **Teil 16**



Die Apotheke am Kaiserplatz

Vier Container an der Ecke Steinweg/Aachener Straße, in denen später auch ein Covid-Testzentrum untergebracht war, dienten nach der Flutkatastrophe vom Sommer 2021 als Apotheke. Schließlich hatte die Flut die benachbart gelegenen Geschäftsräume der Apothekerin Andrea Bömke ausnahmslos zerstört. Inzwischen gehört das Notquartier längst der Vergangenheit an. Denn im April dieses Jahres konnte die 42-jährige Apothekerin, die nach einem Studium an der ‚Universität Münster‘ 2006 ihre Approbation erhielt, einen neuen Standort an der Ecke Kaiserplatz/Rathausstraße eröffnen.

Aber auch dort waren umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich. Immerhin hatte das Desaster auch diese Geschäftsräume, in denen zuvor ebenfalls eine Apotheke untergebracht war, mit nassen Wänden und verwüsteter Ausstattung bedacht. Nach Abschluss der Umbauarbeiten, die auch eine andere Raumaufteilung beinhaltete, besitzt die in Anthrazit und Holzton gestaltete Apotheke eine Grundfläche von rund 170 Quadratmeter. Der Apotheke angeschlossen ist ein Labor. Dort können neben Nasensalben, Mundspülungen und Medikamenten, die Halsschmerzen lindern, auch andere Arzneiformen selbst hergestellt werden.

In Stolberg tätig ist Bömke, die aus Herne im Ruhrgebiet stammt, seit 2009. Anfänglich war sie in der nicht mehr bestehenden „Löwenapotheke“ an der Atscher

Sebastianusstraße angestellt. Selbstständig gemacht hat sich die Apothekerin 2013 und die zuvor von Hatty Glasneck geführte Apotheke ‚Unter der Burg‘ im Haus Steinweg 1 übernommen. Inzwischen hat Andrea Bömke in der Kupferstadt eine weitere Filiale eröffnet. Denn seit Oktober dieses Jahres besitzt sie eine zweite Apotheke im „Gesundheitszentrum Rolandshaus“ an der Steinfeldstraße.

Gründerzeitgebäude mit reicher Hausgeschichte

Fresken im Stil des Historismus schmücken die Fassade des dreigeschossigen Backsteinbaus. Die männlichen und weiblichen Darstellungen – vier auf jeder Seite – sind Allegorien für die Wirtschaftszweige Handel, Handwerk, Chemie, Elektrizität, Bergbau, Industrie, Schifffahrt und Landwirtschaft. Der Künstler des sehr bemerkenswerten Bauschmucks ist leider unbekannt. Schließlich sind derartige Wandmalereien auch im gestaltungsfreudigen Historismus keine Alltäglichkeit gewesen und heute von besonderem Denkmalwert. Wann das prächtige Gebäude entstanden ist, ist ebenso unbekannt. Vermutlich wurde es gleichzeitig mit der Anlegung des Kaiserplatzes um 1890 errichtet. Bauherr war der Kaufmann Nikolaus Cüpper. Er nutzte das Erdgeschoss des prominent liegenden Eckkladens für den Handel mit Kolonial- und Manufakturwaren. Als Kolonialwaren wurde überseeische Lebens- und Genussmittel bezeichnet; Manufakturwaren waren Textilien, die als Meterware verkauft wurden.

Später war im Erdgeschoss die „Ehape“ angesiedelt: Ehape war eine Abkürzung für „Einheits-Preis-Handelsgesellschaft“. In der Nachkriegszeit war anfänglich dort das Textilgeschäft „Kirstein“ beheimatet. Als Apotheke wird das Haus seit 1958 genutzt. Zuletzt war dort die Apotheke von Georg Blatzheim ansässig. Er hatte sein Geschäft 2008 eröffnet und zwei Jahre vor der Flut in bauliche und technische Maßnahmen zur Qualitätssicherung investiert. Die Neueröffnung der Farma-Plus-Apotheke durch Andrea Bömke ist für das mehr als einhundert Jahre alte Gebäude ein Gewinn: denn städtebaulich gelang dadurch eine Aufwertung.

BauCotec GmbH in Stolberg:

Nachhaltiges Bauen, Energieeffizienz und Kunst im Einklang



Die BauCotec GmbH, ein Unternehmen in **Familienbesitz, wurde 2004 in Stolberg gegründet.** Ihr Tätigkeitsfeld erstreckt sich über verschiedene Bereiche, darunter die Beratung zu Energieeinsparungsmöglichkeiten, die Installation von Photovoltaikanlagen sowie Sanierungs- und Neubauprojekte. Zusätzlich zu diesen Leistungen erstellt das Unternehmen Bauantragspläne, bietet 3D-Visualisierung an, vermisst Bestandshäuser und erstellt neue Pläne. In sämtlichen Sanierungs- und Baumaßnahmen unterstützt BauCotec auch bei der Kostenkalkulation, sei es bei der Erneuerung von Fensteranlagen, dem Einbau von Photovoltaikanlagen, der Renovierung von Badezimmern oder der Installation von Wärmedämmungen.

Die Künstlerin Dominika Kaiser aus Stolberg präsentiert ihre Werke in einer Dauerausstellung. Kunden, die Sanierungsmaßnahmen durchführen lassen, erhalten als Bonus einen 500 Euro-Gutschein für ein Gemälde der Künstlerin. In Kooperation mit Sendo Solarenergie, einem Partnerunternehmen, unterstützt BauCotec Bürgerinnen und Bürger bei Energieeinsparungsmöglichkeiten. Sendo Solarenergie setzt dabei die neu-

esten Technologien im Bereich Photovoltaik ein und nutzt die modernsten Systeme des Marktes. Eine zügige Abwicklung ist dabei gewährleistet. Bei BauCotec wird besonderer Wert auf ein gutes Baugesühl, den Einsatz umweltbewusster Materialien sowie die Nutzung der allgemein verfügbaren Sonnenenergie gelegt. Das Team von BauCotec in Stolberg steht Kunden gerne zur Verfügung.

BAUCOTEC GmbH, Steinfurt 17, 52223 Stolberg
Tel.: 02402 – 974 84 50, www.baucotec.de

Peter Rauer, Markus & Lars Lintzen GbR
Cockerillstraße 69 Tel. 02402 7098003 mail@RundumKlima.de
D-52222 Stolberg Fax 02402 7096255 www.RundumKlima.de

OPTIK AKUSTIK derKaulard.de
52222 Stolberg
02402-21586 · stolberg@derkaulard.de

WIR SIND UMGEZOGEN!
Ab jetzt im Rolandshaus
Steinfeldstraße 4
Gegenüber dem Krankenhaus

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

MATTHIAS KAULARD
SEIT 1823

200 JAHRE
TRADITION DER SINNE
SEIT 1823

Gesundheitszentrum Rolandshaus

Optimierung der medizinischen Versorgung in Stolberg von Nicole Brodehl



zung bei. Ihm zu Ehren wurde es Rolands- haus genannt und trägt seither diesen Namen.

Im 2. Weltkrieg diente das Gebäude als Lazarett, danach wurde es von amerika- nischen Soldaten genutzt. Aufgrund der immer weiter fortschreitenden Baufällig- keit wurde es schließlich 1969 abgerissen und zwei Jahre später damit begonnen, es wiederaufzubauen. Die Einweihung des neuen Rolandshauses als kirchlich-sozi- ales Zentrum fand erst im Jahr 1973 statt. Viele Stolberger kennen es noch aus ihrer eigenen Vergangenheit als Mittelpunkt ge- sellschaftlichen Lebens in der Kupferstadt. Die Kegelbahn war ein Highlight, das jeder Stolberger kannte. Bei den Stadtmeister- schaften wurden hier mehr als 30 Jahre lang die besten Kegler der Region geehrt. Doch auch das zweite Rolandshaus ist mittlerweile Geschichte. Lange Zeit wurde es nicht mehr genutzt, bis es schließlich 2021 abgerissen und im vergangenen Jahr mit zukunftsweisender Ausrichtung wieder erbaut wurde. **Jetzt erstrahlt das Haus in neuem Glanz auf der Steinfeldstraße in Stolberg. Das Rolandshaus Gesundheits-**

zentrum dient der Optimierung der medizinischen Versorgung in Stolberg und Umgebung. Durch seine erstklassige Lage wird es zum wichtigen Anlaufpunkt für eine Vielzahl an medizinischen Belangen und ergänzt dabei die Angebote des Bethlehem-Gesundheits- zentrums.

Mit etwas Verzögerung ist die **Fertigstellung des Ro- landshauses vollendet** worden. Ursprünglich sollten die Arbeiten bereits früher abgeschlossen sein, doch durch die Hochwasserkatastrophe und den damit ver- bundenen Handwerkerangel haben sie sich nach hinten verschoben.

Das Rolandshaus steht in einer sehr langen Verbin- dung zur Kupferstadt Stolberg. Bereits 1875 erwarb der Kaplan Carl Schmitz das Grundstück auf der Steinfeld- straße, um den Gesellen des katholischen Gesellen- vereins, der späteren Kolpingsfamilie, eine dauerhafte Bleibe zu bieten und sie dort zu unterrichten. Verkäuf- er des Areals war Roland Ritzefeld, der 60 Jahre lang katholischer Pfarrer und Seelsorger in St. Lucia und Begründer des Gesundheits- und höheren Bildungs- wesens in Stolberg war. Als das Haus 1883 mit Hilfe des Aachener Architekten Peter Peters erbaut wurde, trug Roland Ritzefeld mit einer Privatspende zur Finanzie-

! DER PERFEKTE PARTNER FÜR IHRE GESUNDHEIT !

JETZT 2x IN STOLBERG

<p>farma-plus APOTHEKE <i>am Rathaus</i></p> <p>Rathausstraße 14 52222 Stolberg Mo - Fr: 8:00 - 18:30 Uhr Samstag: 8:30 - 13:00 Uhr</p>	<p>farma-plus APOTHEKE <i>im Rolandshaus</i></p> <p>Steinfeldstraße 4 52222 Stolberg Mo - Fr: 8:00 - 18:30 Uhr Mittwoch: 8:00 - 13:00 Uhr Samstag geschlossen</p>
--	--

Apothekerin Andrea Bömke e.K. • www.farma-plus-stolberg.de

Im **Erdgeschoss** finden interessierte Besucher eine **Apotheke, ein Sanitätshaus, ein Fachgeschäft für Optik und Akustik** und demnächst eine Praxis für **Gynäkologie**.

Auf den ersten zwei Etagen haben sich Ärzte unter- schiedlicher Fachrichtungen angesiedelt, darunter **All- gemeinmediziner, Augenärzte, Lungenfachärzte, Kin- derärzte** und eine **HNO-Praxis**. Des Weiteren gehören eine **logopädische Praxis** und eine **Familienberatungs- stelle** der Städteregion zu den neuen Mietern des Ro- landshaus Gesundheitszentrums.

Auf der dritten Etage befindet sich die **onkologische Praxis** von Matthias Groschek, der zuvor im Bethle- hem-Gesundheitszentrum angesiedelt war und mit seinem Bruder Thomas Groschek, Geschäftsführer und Eigentümer des Unternehmens Groschek Immobilien GmbH & Co. KG, das Rolandshaus inklusive Areal Ende 2019 übernommen und neu aufgebaut hat. Unterstützt wurden die Brüder dabei von der Aachener Architekt- in Heike Michaeli, die die Planung und Gestaltung des komplexen Projektes übernommen hat. Vor allem der versorgende Charakter, den das Traditionshaus in der Vergangenheit hatte, sollte erhalten bleiben. Ein wei- terer wichtiger Punkt, der beim Neubau berücksich- tigt wurde, ist die **Barrierefreiheit, die das Gebäude** bietet. Gleich zwei Aufzüge sorgen für das komfortable

Erreichen jeder Etage. Hinter dem Haus sind teils über- dachte Parkplätze geplant, die sowohl den Mietern als auch den Besuchern des Gesundheitszentrums die Anreise erleichtern sollen.

Die neuen Mieter sind mehr als zufrieden. „Die Stim- mung ist sehr gut, alle verstehen sich und es ist ein sehr nettes Miteinander“, schwärmt Petra Schiffler, Augenoptikerin bei Optik Akustik Kaulard. Auch Apo- thekerin Andrea Bömke blickt zuversichtlich in die Zukunft. „Grundsätzlich bin ich zufrieden. Es wäre aber wichtig, dass sich die Parksituation verbessert und wir warmes Wasser bekommen, vor allem für anstehende Notdienste. Wir fühlen uns aber wohl und der Kontakt zu den anderen Mietern ist gut“, so Bömke.



SANITÄTSHAUS BAJUS

Ab dem 30.10.2023 finden Sie uns in Stolberg an 2 Standorten!



Steinfeldstraße 4 – Rolandshaus Gegenüber dem Krankenhaus

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Orthesen
- Brustprothesen
- Sanitätsartikel
- Gesundheits-/Bequemschuhe
- Nachtwäsche/Hausanzüge
- Bademäntel
- Baby-Geschenkartikel

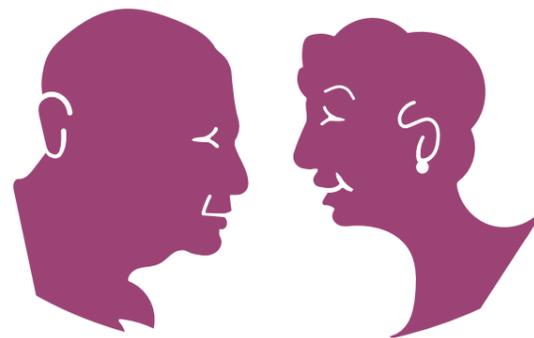


Cockerillstraße 69 Gewerbepark Münsterbusch

- Rehabilitations-Hilfsmittel wie: Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten, Elektroscooter Bad-/Toilettenhilfen etc.
- Orthopädiewerkstatt mit : Einlagen, Peronäusschienen, Prothesen, Orthesen nach Maß, Mieder nach Maß, Diabetiker- Schutzschuhe/Verbandschuhe



Sie erreichen uns Montag - Freitag von 08:30 - 17:30 Uhr unter 02402-5599 | www.sanitaetshaus-bajus.de



Finni un Knotterbüll

send an'et övverläje va Toni Dörflinger un Christian Altena

„Hast'e dat leitzens en de Stolberjer Ziedung jeläse?“, frocht Knotterbüll dat Finni, met dem hä sesch jär verzälle deht. „Wat meenst'e?“, frocht hät. „Övver Stolbersch?“ „Wiesu övver Stolbersch?“, frocht Knotterbüll, dä domet nüüs aafange ka. „Do es doch Stolberjer Ziedung drövrer jeschrieve, ävver do dren ...?“ Finni kickt eens pingelisch övver dat Blätsche. „D'r modulierte Filter op de Mölle!“, äksplezeert Knotterbüll. „Och, ät es Hillisch Ovend, do wolle mer net övver Politik mulle“, meent Finni.

„Wie es dat bei disch met de Möllkübbel? Isch behalt minge fönfundriezisch Tonne Ämmer, do kütt misch kenge dra!“ „De maast ävver völl Möll“, kakelt Finni. „Ävver dat es jo och e Deng met dä Ämmer.“

Knotterbüll kickt verdattert us d'r Weisch un maat de Ziedung zo. „D'r Ukraine-Kresch?“, es hä an'et övverläje.

„Nee, dat es jo och e Mallöör“, meent Finni un Knotterbüll setzt noch ens dropp. „Jenaus wie dä Övverfall op Israel.“ „Wie schröcklich dä Kresch för de ärm Minsche es!“ „Un de Brexit?“, frocht Knotterbüll. „Wat ne Keu, dat hat doch su'ne Baat!“ „Wat es met Corona?“ „Basses nää, sei fruh, dat dat an'et Äng es!“, saart Finni.

„Wie wör'et met ne Witz?“, frocht Knotterbüll, dä en anger Sach, ävver e löstisch Deng aafange well. „Isch kenn ne Witz va d'r Ühm Fritz, den darf isch net verrone' ...“

Finni verdrient de Öjelscher un ment. „Sönst komme de Soldate en schesse met Tomate.“ „Nee, verjeiße mer dat. Dat es wärm völl zo militaristisch.“

„Leitzens wör d'r Lorijo fast hondet Jahr old jewode.“ Knotterbüll es emmer noch opp de Söck noch en Sach de harmenere det. „Ach wat?!“ Finni kickt verdattert. „Un mer fiere Kressdaach bei Hoppenstedts?“ „Nee, ävver de fiere de Kressdaach emmer su schünn met de klänge Dickie un d'r Opp Hoppenstedt.“ „Fröhjer wor et schünner, hü es jo mer Konsum!“ schubbt Knotterbüll. Finni schöddelt de Scholder, „Jau, dann jiddet för disch des Jahr kee Jeschenk un käng Däko“, un kakelt. Knotterbüll bastoneert: „Un fröhjer wor mie Lametta!“ „Ävver sescher!“, saart Finni, „Jo, un nächste Wäsch es Weihnachte: Jehst'e hen?“ Nee, isch mach en Dus op!“ „Un isch heeß Erwin un ben Rentner. En d'r Härres det d'r Hillije Vadder en Rom met ming Tochter en Mannslü-Buticke en Wupperdal opmache.“

*Dieser Ausruf des Erstaunens wurde durch Loriot sehr bekannt. Der Text könnte weitere Reminiszenzen enthalten, wie auch an andere bekannte Witze.

Övverläje – überlegen; jeschieve – geschrieben; pingelisch – kleinlich/genau; Hillisch Ovend – Heilig Abend; mulle - reden; Ämmer – Eimer; Ühm – Onkel; verdattert – erschrocken; Kressdaach – Christtage/Weihnachten; schubbt – schimpft; Däko – Dekoration; bastoneert – schimpft; Hillije Vadder – Heiliger Vater/Papst – Mannslü-Buticke – Herren-Boutique.



„Versicherungen mal anders! Wir spenden deinen Beitrag an Vierbeiner in Not!“




Mehr Infos unter: [Tierschutzversicherer.de](https://www.tierschutzversicherer.de)

Phantome der Geschichte

Krieg und Frieden in Stolberg Christian Altena



In Stolbergs Herzen, Stolbergs Wahrzeichen: Nach dem unermesslichen Schrecken des NS-Regimes und schweren Kriegswochen in Stolberg, hatte die Kupferstadt das Schlimmste überstanden. Die US-Militärverwaltung hatte im Herbst 1944 das Regiment übernommen und ihre Angehörigen prägten das Stadtbild.

Im Phantom-Bild sieht man ihre Helme, Jeeps und den weißen US-Stern. Und darüber thront die Burg, die schon manchen Krieg erlebte. Im Zweiten Weltkrieg mit brauner und grüner Farbe getarnt, wie die fleckige Fassade verrät, um den Feinden nicht als Anhaltspunkt für ihre Aufklärer zu dienen.

Dahingegen im heutigen Bild des Friedens, wie schon vielleicht ähnlich vor Jahrhunderten, bunt-farbige Fensterläden, die den Herrschaft nicht verschleiern und verstecken, sondern weit sichtbar als Ort der Macht der Stolberger Unterherrschaft auszeichnen sollten.



Ausbildungsstart September 2024. Jetzt bewerben!

Mach aus dem Metall der Zukunft Deine Zukunft

Mach's wie Emre und starte deine Karriere als Verfahrenstechnologe, Industriemechaniker oder Industriekaufmann bei uns.

Infos zur Ausbildung: [schwermetall.de](https://www.schwermetall.de)

Stolzer Partner der Zukunft. 

Telefontermin vereinbaren





☎ 0178 - 808 418 3
✉ info@reiseengel-aachen.de
🌐 www.reiseengel-aachen.de

📍 piaemonds.reiseengel
📍 [Reisebüro Reise Engel](https://reisebuero.reiseengel)

Generationenbrücke

von Nicole Brodehl

Spielend voneinander lernen und dabei Generationen überbrücken

Begegnungen zwischen den Generationen gibt es kaum noch. Auch in den Familien werden Mehrgenerationenhäuser immer seltener. **Anders im Kurs „Generationenbrücke“ der OGGs Mausbach:** Hier besucht Kursleiterin Margit Derichs regelmäßig mit Kindern der ersten bis vierten Klasse den Seniorenwohnpark in Gressenich.



Offene Ganztagsgrundschule Mausbach

Im Hahn 1, 52224 Mausbach

Telefon: +49 2402 71170

www.oggsmausbach.de

Dort spielen Alt und Jung miteinander, essen Kuchen und trinken Kakao. Alle haben dabei Spaß und genießen die gemeinsame Zeit. Für die ältere Generation hat die Nähe zu den Kindern einen heilsamen Effekt, sie können ihre Leiden vergessen und aus dem Alltag ausbrechen. Die Kinder kennen keine Berührungsängste und freuen sich jedes Mal, wenn sie die älteren Menschen besuchen dürfen.

Der Name der Straße

Ein Blick in die Geschichte dahinter

von Christian Altena

Teil 2



Untergegangene Namen

Ältere Straßennamen wurden landläufig genutzt, waren aber nicht im heutigen Sinn „offiziell“. Schließlich wurden die hiesigen Straßennamen erst im 19. und 20. Jahrhundert vergeben. In Alt-Stolberg um 1880, in der ehemaligen Gemeinde Büsbach im frühen 20. Jahrhundert und in der damaligen Gemeinde Gressenich teils erst nach dem Zweiten Weltkrieg.

Im Finkensieftal verlief die „Pariser Straße“, die aber nie offiziell in einer Adressliste oder als Emailleschild auftauchte. Dieser Name war älter und sie diente wohl als Stolberger Beginn der „Kupferstraße“ als Überlandverbindung in die französische Metropole zur Versendung der Stolberg Messingwaren. Der Name aus Kupfermeisterzeit, als am Beginn der Straße einst zahlreiche Kupferhöfe als Messinghütten lagen, wurde zugunsten der Bezeichnung „Finkensiefstraße“ aufgegeben. Die älteste namentlich bekannte Straße in Vicht wurde zweitweise als Löwenstraße bezeichnet und heißt heute Leuwstraße. Die Herkunft ist unklar. Die historischen Überlieferungen zu den Straßenbenennungen sind rar.

Die heute langgezogene Aachener Straße hatte einst drei Namen: Auf Stolberger Seite bis zur Büsbacher Gemeindegrenze war sie die Büsbacher Straße, dahinter nannte sie sich Stolberger Straße, und ab der „Barriere“, der Büsbacher Kreuzung, hieß sie gemäß ihrem Ziel Brander Straße. Nicht nur im konkreten, sondern auch im übertragenen Sinn verwiesen manche Namen

auf ihr Ziel: Beispielsweise wurde ein Teilstück der heutigen Münsterbuscher Amaliastraße, das zum dortigen Friedhof führte, als Friedenstraße benannt. Führt doch der Weg auf dem letzten Geleit in den „himmlischen Frieden“. Die Elsaßstraße in Unterstolberg hieß bis in die 1930er Jahre Friedensstraße. War der Bezug zum weltlichen Frieden (da hier kein Weg zu einem Friedhof gegeben ist) in der NS-Zeit, die sich in Kriegsrhetorik und -vorbereitung übte, unerwünscht? Oder die Dopplung mit Münsterbusch ausschlaggebend? Heute ist wieder eine Straße in Mausbach-Diepenlinchen als Friedensstraße benannt. In Oberstolberg führte einst die Johannisstraße zum rückwärtigen Bereich der Johannis-Glashütte, die sich auf dem Gelände der heutigen Dalli-Werke befunden hatte. Der Namensähnlichkeit mit der Vichter Johannesstraße wegen wurde sie ab 1972 Brauereistraße genannt. Die Gressenicher Poststraße war als Burggasse bezeichnet, da sie hinter der leider nicht erhaltenen Gressenicher Burg verlief. In Stolbergs Altstadt gab es einst die kleine, enge Fringsgasse, die zum neuen Burgtor am Luciweg führte. Dieses zweite Tor ließ Moritz Kraus als neuer Burgeigentümer um 1900 in die Mauer fügen und bewirkte zugleich eine Namensänderung der Gasse: Wie das Tor mit Gusserker eine moderne Ergänzung ist, ist auch der Name der Eselsgasse eine moderne, historisierende Erfindung und nicht authentisch. Gab es an anderen Burgen Eselswege o. ä. Richtung Burgtor, worauf Esel Versorgungsgüter herauftrugen, so ist dies hier nie so gewesen.



Country's Wellness & Beauty

Fußpflege, Massage & Permanent Make-Up

Die Silbermedallengewinnerin in der THAI MASSAGE und Bronzemedallengewinnerin in WELLNESS bei der "Swiss Massage Championship 2022", bei der "International Extreme Game 2023" in Griechenland und bei der Weltmeisterschaft in Kopenhagen freut sich auf Ihren Besuch oder Ihre Terminvereinbarung unter:

Anruf oder Whatsapp
Mobil **0151 - 41956498**
Festnetz **02402 - 9065296**

Getz & Sudawan
www.countrys1689.de



Anschrift

Steinweg 41, 52222 Stolberg
Mobil 01514 - 195 64 98

Öffnungszeiten

Mo - Sa 9:00 - 19:00 Uhr



**Zukunft
beginnt jetzt.**

**Robotik für das
künstliche Knie.**



Bethlehem
Gesundheitszentrum
Stolberg gGmbH

Eine Einrichtung der Alexianer

www.bethlehem.de